

4 Z 29
(2012.13+2)

erge erleben



Wege ins Freie.



Mit Kindern auf Hütten

Ein außergewöhnliches Familienabenteuer

2012/13



alpenverein.it

alpenverein.at

alpenverein.de

4 Z 29 (2012.13 +2)

Wir sorgen für Ihre Zukunft –
als wär's unsere eigene.



Über 5 Millionen Kunden haben die Versicherungskammer Bayern zur Nummer 1 in Bayern und der Pfalz gemacht. Hinter dem Erfolg steckt Ihr Vertrauen – und unsere erfahrenen Mitarbeiter und Berater! Alles Menschen wie „du und ich“: Wir haben Kinder, wir fahren Auto, wir gehen zum Zahnarzt, wir arbeiten jeden Tag. Mit einem Satz: Wir kennen die Ängste und Herausforderungen des täglichen Lebens. Deshalb können wir Ihnen auch so genau sagen, welche Vorsorge und Absicherung für Ihre Zukunft die beste ist. Lassen Sie sich in Ruhe beraten: in über 4000 Agenturen und Sparkassen in Ihrer Nähe.



Die Versicherungskammer Bayern
ist Partner im Bereich
Hütten, Wege und Naturschutz.

Inhalt

	Seite
Miteinander Zeit verbringen!	2
Mit Kindern unterwegs im Gebirge	3
Hüttenbeschreibungen in den Regionen:	
 Bayern	6
 Vorarlberg	12
 Tirol	18
 Oberösterreich / Salzburg / Steiermark	40
 Kärnten / Osttirol	51
 Südtirol	59
Hüttenkategorien im Überblick	64 – 65
Wissenswertes über Alpenvereinshütten	66
Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten	68
Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt	70
Bergferien für Familien	71
Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV:	72
Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche	74
Weiterführende Literatur	76
Adressen und Impressum	77 – 78
Übersichtskarte und Hüttenliste	77 – 78
Sagen Sie uns Ihre Meinung!	
Rückmeldebogen zum Hüttenbesuch in der Heftmitte.	



Miteinander Zeit verbringen!



Der Wecker klingelt. Raus aus dem Bett – rein in den Alltag: die Kinder zur Schule oder in den Kindergarten bringen, wieder abholen, im besten Fall gemeinsam kochen und essen, vielleicht noch eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“, dann ab ins Bett. Und morgen beginnt das Spiel von vorne.

Wem geht es nicht so – oder so ähnlich? Gemeinsame Zeit ist rar und muss immer wieder hart erkämpft werden. Grund genug, sich wieder einmal bewusst Zeit zu nehmen. Zeit für einander und miteinander – abseits vom Alltag und von der gewohnten Umgebung.

Für solche „Freizeiten“ sind die Hütten der Alpenvereine bestens geeignet. Denn bei „Mit Kindern auf Hütten“ steht das Familienerlebnis im Mittelpunkt. Die von den Alpenvereinen in Deutschland, Österreich und Südtirol ausgewählten Hütten und ihr Umfeld bieten Raum für unvergessliche Erfahrungen und Erlebnisse.

Zur Auswahl stehen rund 100 Hütten in drei Ländern. Dabei ist jede Hütte einzigartig: von den Bergen und der Natur ringsherum bis zur Hütte selbst und den Menschen darin. Familienfreundlich und für Kinder geeignet sind sie alle! Das heißt: kinderfreundliche Gastlichkeit, kindgerechte Verpflegung, Räume zum Spielen, ein spannendes Hüttenumfeld und eine gute Erreichbarkeit.

Also los geht's! Blättern Sie die Broschüre durch und planen Sie die schönsten Wochen im Jahr als gemeinsame Zeit. Nutzen Sie die Chance, mit ihren Kindern auf Entdeckungsreise in die Berge aufzubrechen – ihren Kindern auch einmal das Kommando zu überlassen und vielleicht selbst noch einmal „Kind“ zu werden!

Georg Simeoni
ALPENVEREIN SÜDTIROL
AVS

Gerald Dunkel
ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN
ÖEAV

Josef Klenner
DEUTSCHER ALPENVEREIN
DAV

Mit Kindern unterwegs im Gebirge

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...

Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.

Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?



Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem ersten Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als zwei bis drei Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z. B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als zehn Prozent des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.

Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z. B. auf einem Karstplateau kein Wasser zu finden.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter drei bis vier Stunden **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.

Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der so genannten **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **eineinhalbfachen Wert zugrunde legen**. **Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5 = ungefähre Gehzeit mit Kindern**

Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwanderausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.
- In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Die Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen werden muss, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden oft benötigt.
- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.

Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Fruchttete oder verdünnten Saft.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.



Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schneefall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.

Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so gering wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden.
- Auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu – besonders zum Spielen.
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z. B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn man sicher ist, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.



Bayern



Bayerische Voralpen

B 1

Die Hütten in den bayerischen Alpengebieten liegen zum großen Teil noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für schöne Pausen unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.



Albert-Link Hütte (1000 m)

DAV-Sektion München

L/B (WGS 84)	→	11° 53' 26" / 47° 38' 53"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0717093 / Nord 5281240

Die gemütliche Hütte liegt auf der Valepper Alm, inmitten eines übersichtlichen Spielgeländes mit Bach in unmittelbarer Nähe. Abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen. Im Winter Zugang zu Skigebieten und Loipen.

TOUREN: Stolzenberg (1609 m), 2 Std.; Bodenschneid (1669 m), 2½ Std.; Brecherspitze (1683 m), 2½ Std.; Rotwand (1884 m), 3½ Std.; Rundweg zum Spitzingsee auch für Kleinkinder geeignet. Klettermöglichkeiten in einiger Entfernung vorhanden.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Bach und See in der Nähe ▲ Pfanngraben mit Gumpen ▲ Wald und Almen mit Weidevieh ▲ Brotbacken ▲ im Winter Langlaufloipe, Rodeln und Skifahren ▲ Wildfütterung vor der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; April und Mitte November bis Mitte Dezember i. d. Regel geschlossen; Montag Ruhetag (außerhalb der Ferien)

AUSSTATTUNG: Kat. II; 36 Zimmerlager mit 2, 4, 5 und 6 Betten; 27 Matratzenlager mit 3, 7 und 10 Plätzen; Waschräume mit Münzduschen, Wickeltisch, 2 Gasträume und ein Gruppen-/Seminarraum, Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“, eigene Backstube; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee; **PKW:** bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig); **RAD:** (+) von Spitzingsee geteerte Almstraße; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee ca. 30 Min.

HÜTTENWIRT/IN:

Ute Werner und Uwe Gruber
Albert-Link Hütte, Valepper Str. 8,
D-83727 Spitzingsee
Tel.: 0049/(0)8026/712 64
Fax: 0049/(0)8026/78 25 95
E-Mail: info@albert-link-huette.de
Internet: www.albert-link-huette.de (Hüttenvideo)



Karwendel

B 2

Brunnsteinhütte (1560 m)

DAV-Sektion Mittenwald

L/B (WGS 84)	→	11° 16' 43" / 47° 24' 49"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0671896 / Nord 5253653

Die Hütte liegt auf einer kleinen Almfläche in ungefährlichem Waldgelände und sonniger Lage mit wunderbarer Aussicht.

TOUREN: Brunnsteinspitze (2190 m), 1½-2 Std. (für Kinder ab 6 Jahre); Mittenwalder Klettersteig in Verbindung mit Heinrich Noe Steig, Rundweg, 4-5 Std. (leichter Klettersteig)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielgeräte ▲ Haustierte (Streichelzoo) ▲ Brunnen vor der Hütte ▲ Photovoltaikanlage/Pflanzenölmotor (auf Wunsch kurzes Referat über Funktionsweise)

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober, im Winter auf Anfrage bei schönem Wetter geöffnet (ab ca. 10 Personen wird die Hütte speziell für Gruppen geöffnet, z. B. Kinderfreizeit)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Matratzenlager, 2 Familienzimmer mit bis zu 5 Plätzen; Nebengebäude bis 10 Plätze für Familien- oder Kindergruppen; abgetrennter Bereich für Kinder zum Spielen bei schlechtem Wetter; Kinderteller; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Mittenwald oder Scharnitz; **PKW:** Parkplatz nahe dem Grenzübergang am Einstieg zur Hütte (gebührenfrei); **AUFSTIEG:** von Mittenwald oder Scharnitz 1½-2 Std., von Talstation Karwendelbahn 2 Std.; **KARTE:** AV 5/1

HÜTTENWIRT/IN:

Hans-Peter Gallenberger
Schießstattweg 8, 82481 Mittenwald
Tel. Hütte: 0049/(0)8823/32 69 51
Mobil: 0049/(0)172/890 96 13
Tel. + Fax Tal: 0049/(0)88 23/943 85
E-Mail: brunnstein@t-online.de
Internet: www.brunnsteinhuette.de



Bayerische Voralpen

B 3

Brünsteinhaus (1340 m)

DAV-Sektion Rosenheim

L/B (WGS 84)	→	12° 05' 54" / 47° 38' 41"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0282076 / Nord 5280914

Die Hütte liegt inmitten einer schönen Almlandschaft mit Hochmooren, außergewöhnlicher Flora und Fauna unterhalb des Brünsteingipfels. Vielfältige Winteraktivitäten wie Rodeln, Ski- und Schneeschuhtouren möglich.

TOUREN: Großer Brünberg (1338 m) und Himmelsalmen, beide 30 Min., leicht; Brünstein (1634 m), 1½ Std., Steilnerjoch (1769 m) und Brünsteinschanz (1547 m), 2 Std.; Brünstein Klettersteig, 1½ Std. und Untersbergerjoch (1828 m), 3 Std., mittelschwer

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Kletterblöcke ▲ Murmeltiere, Gämsen, Steinböcke ▲ Klettersteig mit Leitern und Klamm ▲ kleines Bergmuseum

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; November/Dezember nur Sa./So. geöffnet und Mitte März bis Mitte April geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in 4er- bis 5er-Zimmern, 40 Matratzenlager; Selbstversorger-Raum mit Küche für Familien und Jugendgruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Oberaudorf und Bayerischzell, Bus bis Gh. Tatzelwurm oder Weiler Wall; **PKW:** bis Gh. Tatzelwurm, Gh. Rosengasse oder Gh. Buchau; bis Mühlau; **AUFSTIEG:** von Gh. Tatzelwurm, von Gh. Rosengasse oder von Gh. Buchau in 2½ Std.; von Mühlau auf Fahrstraße über Rechenau 1½ Std.; kein Gepäcktransport möglich; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Petra Rotte und Sepp Wegscheider
(ab Juli 2012 neue Wirtsleute)
Postfach Brünsteinhaus, 83080 Oberaudorf
Tel. + Fax Hütte: 0049/(0)8033/14 31
Internet: www.bruennsteinhaus.de



Allgäuer Alpen

B 4



Chiemgauer Alpen

B 5



Allgäuer Alpen

B 6



Chiemgauer Alpen

B 7

Otto-Schwegler-Hütte (1070 m)

DAV-Sektion Augsburg

Die Selbstversorgerhütte liegt im Landschaftsschutzgebiet des Ostertales in leicht hügeligem Wiesen- und Almgelände. Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll sowie Fahrradtouren möglich. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren, Loipen und Skigebiet Gunzesried/Ofterschwang.

TOUREN: Bleicherhorn (1669 m), 3 Std.; Riedberger Horn (1787 m), 3 Std.; Weiherkopf (1665 m), 2½ Std.; Rangiswanger Horn, 2 Std.; Sigiswanger- und Ofterschwanger Horn, 2 Std. (Hörnertour)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bach, Tobel und Wasserfälle* ▲ *Waldlehrpfad* ▲ *Gartengrill* ▲ *Feuerstelle*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig bewartet; Selbstversorgerhütte mit Getränkeausschank, Frühstück und/oder Abendessen nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Schlafplätze in 9 Lagern, im Winter mäßig beheizt; Schlafsack bzw. Bettwäsche erforderlich; Dusche; Aufenthaltsraum mit 50 Sitzplätzen; voll eingerichtete Küche; Müll/Windeln müssen selbst entsorgt werden.

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Sonthofen; von dort Bus bis Gunzesrieder Säge; **PKW:** bis Hüttenparkplatz (100 m Fußweg zur Hütte); **RAD:** (+) geteerte Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Gunzesrieder Säge 30 Min.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Marion Meyer und Helmut Hadeck
Ostertalweg 6, D-87544 Blaichach
Tel.: 0049/(0)8321/25 09
Fax: 0049/(0)8321/78 80 02
Internet: www.otto-schwegler-huette.de

Priener Hütte (1410 m)

DAV-Sektion Prien

L/B (WGS 84) → 12° 19' 39" / 47° 42' 07"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0299510 / Nord 5286642

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

TOUREN: Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1½ Std., unschwierig; auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Kletterblöcke* ▲ *kleiner See* ▲ *Kaninchen und Meerschweine*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; an September-Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen; **PKW:** über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz); **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Sachrang 1½ Std. für Geübte; **AUFSTIEG:** von Huben 2½-3 Std.; über Wandberghaus 1½ Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Cornelia Fellner
Priener Hütte, Huben 50,
Postfach 1234, D-83229 Aschau/Sachrang
Tel.: 0049/(0)8057/428
Fax: 0049/(0)8057/90 48 69
Internet: www.priener-huette.de



Rappenseehütte (2091 m)

DAV-Sektion Allgäu-Kempten

L/B (WGS 84) → 10° 15' 17" / 47° 17' 20"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0594888 / Nord 5238032

Das Schutzhaus liegt am Beginn des Heilbronner Weges auf einer grasigen, felsigen Hochfläche; Panoramablick auf die Hausberge und auf Oberstdorf.

TOUREN: Hochrappenkopf (2425 m), 1½ Std., unschwierig; Rappenseekopf (2469 m), 1½ Std., unschwierig; Hohes Licht (2651 m), 2 Std. und Biberkopf (2599 m), 3 Std., bei beiden Trittsicherheit erforderlich; Heilbronner Weg zum Waltenberger Haus, 4 Std., zur Kemptner Hütte, 6 Std., Höhensteig, ideal für Klettersteiganfänger

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *kleiner und großer Rappensee (Badesee)* ▲ *Murmeltiere* ▲ *Jungvieh im August*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang/Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 115 Zimmer- und 189 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Oberstdorf, dann Bus bis Birgsau; **PKW:** bis Oberstdorf Fellhornbahn (letzte Parkmöglichkeit, Parkgebühr); **RAD:** (+++) ab Fellhorn Alpwegteerstraße 10 km bis Schwarze Hütte, dann zu Fuß einfacher Anstieg; **AUFSTIEG:** ab Fellhornbahn über Einödsbach, 4 Std., beständiger Anstieg mit herrlichem Panorama; ab Schwarze Hütte, 2 Std.; ab Lechleiten (Lechtal), 2½ Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur bedingt möglich; **KARTE:** AV 2/1

HÜTTENWIRT/IN:

Sylvia Socher und Andreas Greiner
Postfach 1412, 87554 Oberstdorf
Fax Hütte: 0049/(0)171/263 12 50
Fax Tal: 0049/(0)83 26/36 62 74
Info-Tel.: 0049/(0)83 22/700-155 (Tonband)
Internet: www.rappenseehuette.de

Riesenhütte (1345 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 12° 16' 04" / 47° 45' 26"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0295293 / Nord 5292926

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche mit Blick auf Chiemsee und Voralpenland, Riesenberggipfel 15 Min. entfernt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Winter Rodeln und Schneeschuhwanderungen ab Hütte möglich.

TOUREN: Hochries (1569 m), ca. 1 Std. Bergweg; Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.; 4-Tages-Chiemgau-Tour

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Naturerlebnis rund um die Hütte* ▲ *Lagerfeuerstelle* ▲ *Kräuter-Alpengarten* ▲ *Aufstiegsrallye ab Lederstubenparkplatz im Internet* ▲ *Schatzsuche rund um das Riesenplateau* ▲ *Spielberg- und Schlüsselochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche* ▲ *Spielecke in der Stube*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; November und 3 Wochen im Frühjahr je nach Schneelage geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 3 Vierbettzimmer und 2 Matratzenlager mit 11 und 16 Plätzen; tel. Reservierung notwendig; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf; **PKW:** bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube oder bis Aschau - Parkplatz Festhalle Hohenaschau; **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube 1-1½ Std. für Geübte!; **AUFSTIEG:** von Aschau 2½ Std. bequem; von Frasdorf - Lederstube 2 Std.; von Grainbach mit der Hochriesbahn bis zur Mittelstation, von dort Abstieg 45 Min. über Bergweg; Bergbahn Hochriesbahn

HÜTTENWIRT/IN:

Monika Becht und Alexander Egger
Postfach 2, D-83110 Frasdorf
Tel.: 0049/(0)8052/29 21
Internet: www.riesenhuette.de



Bayerische
Voralpen

B 8



Allgäuer Alpen

B 9



Chiemgauer
Alpen

B 10

Schönfeldhütte (1410 m)

DAV-Sektion München

L/B (WGS 84) → 11° 54' 22" / 47° 39' 18"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 718240 / Nord 5283369

Die Hütte liegt im lieblichen Almgelände mit Kühen und Schafen. Bach und Wald in unmittelbarer Umgebung bieten viele Möglichkeiten zum Spielen und viele, auch leichte und kürzere Wanderungen.

TOUREN: Jägerkamp (1746 m), 45 Min., leicht; Taubenstein (1692 m), 45 Min., Trittsicherheit nötig; Hochmiesing (1883 m), 1½ Std., leicht; Rotwand (1884 m), 1½ Std., leicht; Tanzeck (1703 m), und Aiplspitz (1759 m), 2 Std., Kletterstellen (I) und Drahtseile für geübte Kinder ab 12 Jahren

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Biken ▲ Skitouren ▲ Rodeln ▲ Schneeschuhwandern ▲ Feuerplatz ▲ Spielplatz ▲ Almvieh

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig

AUSSTATTUNG: Kat. II; 26 Zimmerlager in Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, 10 Matratzenlager; Duschen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Schliersee, mit Bus zum Spitzingsee, Haltestelle Kirche; **PKW:** über Spitzingstraße zum Spitzingsee, gebührenpflichtiger Parkplatz bei der Kirche; **RAD:** (+) gut ausgebaut Forststraße; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee 1½ Std. oder mit der Taubensteinbahn ab Bergstation 30 Min.; Gepäcktransport auf Anfrage

HÜTTENWIRT/IN:

Ute Werner und Uwe Gruber
Schönfeldalm 1, D-83727 Schliersee-Spitzingsee
Tel. Hütte: 0049/(0)8026/74 96
Fax Hütte: 0049/(0)8026/78 25 95
E-Mail: info@schoenfeldhuette.de
Internet: www.schoenfeldhuette.de (Hüttenvideo)

Während der Nichtbewirtschaftung:

Valepper Straße 8
D-83727 Schliersee-Spitzingsee
Tel: 0049/(0)8026/712 64

Schwarzenberghütte (1380 m)

DAV-Sektion Illertissen

L/B (WGS 84) → 10° 24' 26" / 47° 25' 45"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0606136 / Nord 5253820

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald. Leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen.

TOUREN: Käseralpe (1400 m), 20 Min., leicht; Engeratsgrundsee (1878 m), 2 Std., leicht, auch für jüngere Kinder geeignet; Nebelhorn mit Rückweg über Hindelanger Klettersteig (Rundtour, nur für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher, höhere Anforderungen, Ganztagestour); Kleiner Daumen (2191 m); Großer Daumen (2280 m), 3-4 Std., Trittsicherheit nötig; Hindelanger Klettersteig, 6-8 Std., Klettersteigausrüstung erforderlich.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Brunnen und Sandkasten ▲ Bach (ca. 20 Min.) ▲ Jungvieh auf der Weide

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 43 Matratzenlager mit 4, 6, 7, 2 x 8 und 10 Plätzen; Waschräume mit Duschen; 2 Gasträume

ZUGANG: BAHN/BUS: Sonthofen, Bus bis Hinterstein oder Giebelhaus; **PKW:** bis Hinterstein (Parkplatz); **RAD:** (+) Mountainbikestrecke bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Hinterstein 3-4 Std.; vom Giebelhaus 1 Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Albert Hanschek
Schwarzenberghütte 17, D-87541 Hinterstein
Mobil: 0049/(0)173/392 77 66

Traunsteiner Skihütte (1160 m)

DAV-Sektion Traunstein

L/B (WGS 84) → 12° 47' 36" / 47° 37' 31"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0334216 / Nord 5277034

Am Rande der Winklmoosalm gelegen mit kleinen Bächen und Seen sowie artenreicher Flora und Fauna.

TOUREN: Dürrnbachhorn (1767 m), 1½ bis 2 Std.; Steinplatte (1869 m), 4 Std.; Wildalphorn (1669 m), 2 Std., leicht; Fellhorn (1765 m) und Sonntagshorn (1961 m), beide 5 Std., mittel; im Winter leichte Skitouren und Schneeschuhtouren von der Hütte aus möglich; Skigebiet Steinplatte/Winklmoosalm in der Nähe.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Naturschutzgebiet ▲ Almbe-
wirtschaftung ▲ naturbelassene Bäche und Seen
▲ Hochmoor und Waldgebiet

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig (bitte Betriebsruhe beachten)

AUSSTATTUNG: Kat. II; 5 Zimmerlager und 25 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Traunstein; Bus bis Seegatterl, im Sommer bis Winklmoosalm; **PKW:** bis Parkplatz hinter der Hütte; **RAD:** (+++) mit Rennrad oder Mountainbike bis Hütte; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Seegatterl 1½ Std., von der Winklmoosalm ½ Std. über Forststraße; **KARTE:** BY 18

HÜTTENWIRT/IN:

Jeannette Lorenz
Dürrnbachhornweg 14, D-83242 Reit im Winkl
Tel. + Fax Hütte: 0049/(0)8640/81 40
Internet: www.traunsteinerhuette.de



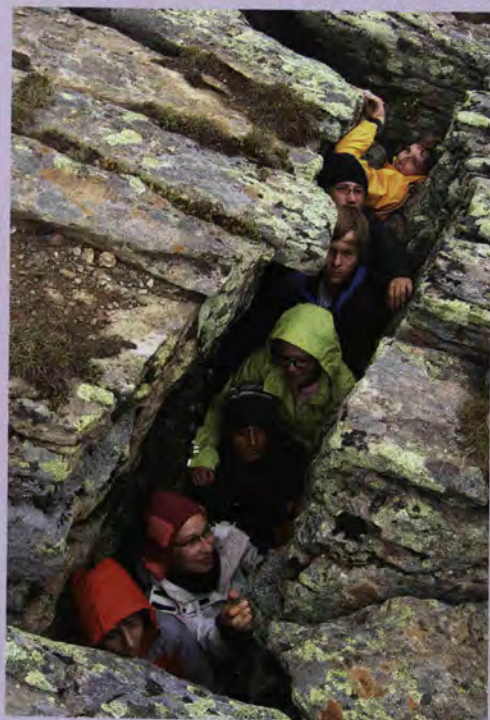
Vorarlberg



Lechquellengebirge

V 1

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.



Frassenhütte (1725 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84) → 09° 49' 65" / 47° 11' 39"
 UTM (WGS 84) → 32T Ost 0562697 / Nord 5226593

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berghang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

TOUREN: unterschiedlich lange Rundwanderwege; Hoher Frassen (1979 m), 45 Min.; Elsspitzen (1980 m), 2¼ Std.; Gamsfreiheit (2211 m), 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleiner Teich in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager, Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders; **PKW:** Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal; **AUFSTIEG:** von Talstation 2½ Std.; von Muttersberg (Bergstation Seilbahn) 1¼ Std., anfangs flach, dann steiler zur Hütte; von Raggal 2¾ Std.; Seilschwebebahn Bludenz-Muttersberg; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Stefan Probst
 Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
 Tel. Hütte: 0043/(0)699/17 05 10 89
 Tel. Tal: 0043/(0)5552/674 02
 E-Mail: info@frassenhuette.at
 Internet: www.frassenhuette.at



Lechquellengebirge

V 2

Freiburger Hütte (1931 m)

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau

L/B (WGS 84) → 09° 59' 25" / 47° 09' 46"
 UTM (WGS 84) → 32T Ost 0575073 / Nord 5223745

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen, Bächen und spiegelnden Seen. Bizarre Felslandschaften prägen das Hüttenumfeld.

TOUREN: leichte Wanderungen: Formaletsch (2292 m), Saladinaspitze (2230 m); Roggelskopf (2284 m), anspruchsvoll

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Formarinsee ▲ Steinböcke und Gämsen ▲ Karstplateau „Steinernes Meer“ ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager für 2 bis 6 Personen, 100 Matratzenlager in Räumen mit 5 bis 20 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof St. Anton oder Langen, Bus nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich, in der Hauptsaison alle 20 Min. von 8.00-16.30 Uhr) bis Formarinsee; **PKW:** von Lech Mautstraße zur Formarinalpe (Mautstraße ab Lech/Zug von 8.00-16.30 Uhr für Privatverkehr gesperrt); **RAD:** (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee, von dort Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee 30 Min. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!) oder 45 Min. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Sabine und Markus Jankowitsch
 Augasse 1c, A-6719 Bludenz
 Tel. Hütte: 0043/(0)664/512 47 87
 Tel. Tal: 0043/(0)5550/245 88
 E-Mail: info@freiburger-huette.at
 Internet: www.freiburger-huette.at



Bregenzerwaldgebirge

V 3

Freschenhaus (1846 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84) → 09° 46' 66" / 47° 17' 87"
 UTM (WGS 84) → 32T Ost 0558801 / Nord 5238572

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben von herrlicher Alpenflora.

TOUREN: Hoher Freschen (2004 m) und Hohe Matona (1997 m), 1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4-8 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!) ▲ Alpengarten ▲ Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli bis Anfang September) ▲ Möglichkeit der Steinwild- u. Gämsenbeobachtung

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang/Mitte Juni bis Anfang/Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 26 Zimmer- und 23 Matratzenlager, Winterraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Feldkirch oder Rankweil, Bus von Feldkirch, Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns; **PKW:** Innerlaterns, Hotel Kühboden; **RAD:** (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus; **AUFSTIEG:** ab Bad Laterns 2½ Std.; ab Bonaker o. Innerlaterns 2½ Std.; ab Furkajoch 4½ Std.; keine Seilbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Martin Eberhard
 Hausnr. 83c, A-6754 Klösterle
 Tel.: 0043/(0)664/327 27 25
 E-Mail: martin.eberhard@aon.at



Rätikon

V 4



Verwallgruppe

V 5



Silvretta

V 6



Verwall

V 7

Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84) → 09° 47' 01" / 47° 04' 43"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0559507 / Nord 5214222

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

TOUREN: Saulasteig zum Saulakopf (2516 m), 2¼ Std. (nur für Geübte); Klettertour zur Zimba (2643 m), ca. 3 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen hinter dem Haus ▲ Spielplatz ▲ kleiner Wasserfall ▲ „Gipslöcher“

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Betten- und 40 Matratzenlager; Dusche; Winterraum; Indoor-Kletterraum; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN: Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans; **PKW:** Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünerseebahn; **RAD:** (+++) ab Rellstal 3 Std., sehr anspruchsvoll; **AUFSTIEG:** ab Vandans 3¼ Std.; ab Rellskapelle (Wanderbus) 1 Std.; Bergbahnen: ab Bergstation Lünerseebahn 2-2½ Std.; ab Bergstation Golmerbahn 3½ Std.

HÜTTENWIRT/IN:

Iris und Simon Bock
Mahren 660, A-6555 Kappl
Tel. Hütte: 0043/(0)5445/201 31
Mobil: 0043/(0)660/639 09 06
E-Mail: info@hueterhuette.at
Internet: www.hueterhuette.at

Kaltenberghütte (2089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

L/B (WGS 84) → 10° 08' 34" / 47° 07' 09"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0586707 / Nord 5219053

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld belebte Tümpel, Murmeltiere, Haflinger und Jungvieh.

TOUREN: Krachelspitze (2686 m), 2½-3 Std.; Maroköpfe (2522 m), ca. 1½ Std.; Kaltenberg (2896 m), ca. 3-4 Std. (nur für Geübte); leichtere Wanderungen

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserfall und Bergsee (zum Baden) ▲ kleiner Kletterfelsen mit abgesicherten Routen ▲ bewirtschaftete Alm ▲ Spielplatz ▲ Lagerfeuer ▲ Brunnen

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen; Winterraum für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Langen a. Arlberg, mit Bus nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg/Arlbergpass; **PKW:** von Landeck oder Bludenz nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg (Arlbergpass, Parkplatz vorhanden); **AUFSTIEG:** ab Langen a. Arlberg oder Stuben 2-3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg ca. 2-2½ Std.; von Alpe Rauz ca. 2 Std.; von Stuben Gepäcktransport möglich: Talstation Materialseilbahn ca. 400 m unterhalb Ortsanfang (Seilbahntelefon); keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 3/2, AV 28

HÜTTENWIRT/IN:

Ulli und Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)5582/790 oder 0043/(0)676/580 01 62
Tel. Tal: 0043/(0)5675/200 71
E-Mail: info@kaltenberghuette.at
Internet: www.kaltenberghuette.at

Madlener Haus (1986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

L/B (WGS 84) → 10° 05' 08" / 46° 55' 02"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0582657 / Nord 5196559

Die Hütte liegt unterhalb des Silvrettastausees abseits der Silvretta-Hochalpenstraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Alm mit Kühen, Kälbchen, Pferden und kleinen Schweinen. Im Winter lädt ein Schlepplift zum Skifahren ein.

TOUREN: Wanderungen um den See, 2 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte, 3 Std.; Bieler Kopf, 2 Std.; Klostertaler Umwelthütte, 2½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten in der Nähe für größere Kinder ▲ Spielplatz am Haus ▲ Bootfahren auf dem See ▲ im Winter: Schlepplift, auf Wunsch Skilehrer

BEWIRTSCHAFTUNG: 25. Dezember bis nach „Drei König“; Ende Januar bis nach Ostern; Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Zimmerlager in Vierbettzimmern und 24 Matratzenlager, Familienzimmer mit 10 Betten, Tischen und Stühlen; separater Mehrzweckraum; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck oder Schruns, Bus zur Bielerhöhe im Sommer; **PKW:** vom Paznauntal oder Montafon über Silvretta-Hochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus; **RAD:** (+++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** im Winter: von Partenen mit Bahn und Tunneltaxi; **KARTE:** AV 26

HÜTTENWIRT/IN:

Lina Haueis
A-6571 Strengen 13
Tel.: 0043/(0)5558/42 34
Fax: 0043/(0)5558/42 34 11
E-Mail: madlenerhaus@dav-wiesbaden.de
Internet: www.madlenerhaus.at

Neue Heilbronner Hütte (2320 m)

DAV-Sektion Heilbronn

L/B (WGS 84) → 10° 08' 18" / 47° 00' 25"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0586550 / Nord 5206593

Die Hütte liegt in hügeligem tier- und pflanzenreichen Almgelände, umgeben von Bächen und kleinen Seen.

TOUREN: Zum brüllenden See, 45 Min.; Strittkopf (2604 m), 2 Std.; Jöchligrat (2626 m), 1½ Std.; Ochsental, 4 Std. sowie zu verschiedenen Seen, leicht; westl. Fluhschneise (2653 m), 2½ Std. und Valschavielakopf (2698 m), 2 Std., mittelschwer; Übergänge zur Friedrichshafener, Konstanzer und Wormser Hütte für ältere und geübte Kinder möglich

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Gebirgsbäche und Seen ▲ Murmeltiere, Gämsen, Schafe und Kühe ▲ Alpe mit frischer Milch und Käse

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 26 Zimmerlager und 88 Matratzenlager in Zwei-, Vier-, Acht- und 14-Bettzimmern; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: über Bludenz bis Schruns, Bus über Gaschurn-Partenen und Silvretta bis Zeinisjoch oder von Landeck über Ischgl und Galtür bis Zeinisjoch; **PKW:** bis Parkplatz Kops-Stausee, Zeinisjoch; **RAD:** (+++) von St. Anton über Konstanzer Hütte; von Partenen über Ganifer durch das Verbellatal; **AUFSTIEG:** von Zeinisjoch, 2½ Std.; von Partenen über Tafamuntbahn und Wiegensee, 4½ Std. über Verbella-Alpe; Gepäcktransport nach Rücksprache möglich; **KARTE:** AV 28/2

HÜTTENWIRT/IN:

Manfred Immler
Innertobel 106c, A-6793 Gaschurn
Tel. Hütte: 0043/(0)664/180 42 77
Tel. Tal: 0043/(0)5558/87 29
E-Mail: info@heilbronnerhuette.de
Internet: www.heilbronner-huette.de



Lechquellen-
gebirge

V 8



Silvretta

V 9



Rätikon

V 10

Ravensburger Hütte (1948 m)

DAV-Sektion Ravensburg

L/B (WGS 84) → 10° 05' 29" / 47° 10' 05"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0582732 / Nord 5224432

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; im Umfeld Murmeltiere, Kletterblöcke, Seen und Bäche.

TOUREN: Alpsee, ¾ Std.; rund um den Spuller See, 1½ Std.; Grubenjoch (2465 m), 3 Std., leicht; Spuller Schafberg (2679 m), 2,5 Std.; Obere Wildgrubenspitze (2625 m), 2½ Std.; über den Gehrengrat zur Freiburger Hütte, 4½ Std., mittel; Kletterrouten an Spuller Platten und Bellavista (Grad II-III bis VIII)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten an den Spuller Platten ▲ Höhle mit gesichertem Zustieg ▲ Alpe mit Kühen, Pferden, Schweinen, Hühnern ▲ Kletterwand ▲ Slackline und Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 43 Zimmerlager in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern, 39 Matratzenlager und 16 Matratzenlager im Winterraum; Seminarraum mit Kletterwand, Winteraum mit AV-Schloss; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Langen oder St. Anton; Bus bis Lech, von dort Wanderbus (stündlich, in der Hauptsaison alle 20 Min. von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr) zum Spuller See; **PKW:** bis Lech (Parkhaus kostenlos) oder bis Zug Parkplatz Fischteich; **RAD:** (++) Teerstraße von Lech zum Spuller See, danach Almstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** vom Spuller See auf Wanderweg (bei Nässe rutschig), 1 Std., oder auf Fahrweg entlang des Sees, 1½ Std.; von Zug Parkplatz Fischteich über das Stierlochjoch, 2 Std.; kein Gepäcktransport; **KARTE:** AV 3/2

HÜTTENWIRT/IN:

Florian Mittermayr

Zug 469, A-6764 Lech

Tel. Hütte: 0043/(0)664/500 55 26

Tel. Tal: 0043/(0)5583/39 39

E-mail: info@ravensburgerhuette.at

Internet: www.dav-ravensburg.de

Saarbrücker Hütte (2538 m)

DAV-Sektion Alpenverein und Skiclub Saarbrücken

L/B (WGS 84) → 10° 02' 13" / 46° 53' 54"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0578964 / Nord 5194408

Die Hütte liegt in einem Gratsattel am Fuße des Kleinlitzner in felsiger Umgebung mit Grashängen.

TOUREN: Sattelkopf, 1½-2 Std.; Übergänge zum Madlenerhaus 2-2½ Std., zur Tübinger Hütte 2½-3 Std., zur Seetalhütte, 3-4 Std.; Plattenspitze, 2½-3 Std., leicht; Eistour auf die Sonntagsspitze, 3 Std., ab August Blankeis; leichte Klettertouren: Östliche Kromerspitze (2845 m), (I), 1½-2 Std.; Kleinlitzner (2783 m), (III-), 2-3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Gletscherbach und kleiner See ▲ Klettersteig und Klettergarten in Hüttennähe ▲ Skihochtouren und Schneeschuhtouren ▲ Steinböcke und Murmeltiere

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Juli bis 30. September; 3 Wochen über Ostern, Winteraufenthalt möglich

AUSSTATTUNG: Kat. I; 34 Zimmerlager in Räumen mit 1 bis 4 Betten mit Kommoden und Regalen, 56 Matratzenlager mit 4 bis 10 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Schruns, Postbus bis Vermuntstausee oder Silvrettastausee; **PKW:** Parkplatz am Vermunt- oder Silvrettastausee; **RAD:** (+++) vom Vermuntstausee über Versorgungsweg (für Mountainbikes zugelassen); **AUFSTIEG:** vom Vermuntstausee 2-3 Std., leicht; vom Silvrettastausee über Tschiffernella, 2-3 Std.; von Bielerhöhe durchs Klostertal und über Litznersattel, 4-5 Std., hochalpin; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 26

HÜTTENWIRT/IN:

Bruno Falch und Sabine Falch-Weiskopf

A-6551 Pians

Tel. Hütte + Fax: 0043/(0)5558/42 35

Internet: www.alpenverein-saarbruecken.de

Während der Nichtbewirtschaftung:

Tel. Tal: 0043/(0)5447/59 37

E-Mail: bruno.falch@aon.at

Schwabenhaus (1198 m)

DAV-Sektion Schwaben

L/B (WGS 84) → 09° 45' 37" / 47° 08' 55"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0557656 / Nord 5221969

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

TOUREN: leichte und schwierige Wanderungen (Bürserschlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1-4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Dolinen, Bäche, Tobel ▲ Pistenkilauf und Langlauf möglich ▲ Grillplatz, Spielplatz ▲ Steinkreise

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. II; 32 Zimmerlager in Zwei- bis Sechsbettzimmern, 4 Matratzenlager; Duschen; 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche; Gasthaus gegenüber

ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Bürserberg; **PKW:** von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Bludenz 2 Std. oder weiter mit Kleinbus; ab Bürserberg 1 Std.; im Winter von Bergstation Einhornbahn 30 Min.; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

(Anmeldung nur über die Sektion)

DAV Sektion Schwaben

Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart

Tel. Sektion: 0049/(0)711/769 63 66

Fax. Sektion: 0049/(0)711/769 63 68 9

Tel. Hütte: 0043/(0)5552/656 86

E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de

Internet: www.alpenverein-schwaben.de

BEWARTUNG:

Petra Paterno

Haus Furkla, A-6707 Bürserberg



Lechtaler
Alpen
T 1

In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen Tirols findet man die größte Vielfalt der Hüttenstandorte, die allesamt einmalige Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche Almlandschaften wechseln sich mit Klettergebieten ab, einige hochalpin gelegene Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscherregion. Auf vielen Hütten ist auch ein Winteraufenthalt möglich und man kann auf den nahe gelegenen Pisten skifahren oder leichte Skitouren unternehmen.



Anhalter Hütte (2042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

L/B (WGS 84) → 10° 40' 04" / 47° 18' 04"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0626080 / Nord 5239983

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände; direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

TOUREN: Tschachau (2334 m), ca. 1½ Std., einfach; Namlose Wetterspitze (2554 m), ca. 4 Std., einfach; Imster Mitterberg (2118 m), ca. 1½ Std., einfach; Falscher Kogel (2388 m), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat (2544 m), nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung; gut abgesicherte Touren an der Heiterwand (III bis VI)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel und an der Heiterwand

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 14 Zimmer- und 74 Matratzenlager; für Kinder Übernachtung nur im Lager möglich; Jugendliche (7 bis 18 Jahre): € 4,- für Mitglieder/€ 8,- für Nichtmitglieder; nur kaltes Wasser; nur ein Gastraum vorhanden

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos; **PKW:** von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit; **AUFSTIEG:** vom Hahntennjoch alpin und ausgesetzt, aber sehr gut gesicherter Steig über Steinjöchl, 1-1½ Std.; von Namlos einfach, 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach, 4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 3/4

HÜTTENWIRT/IN:

Carmen Kathrein
Oberdorf 262, A-6473 Wenns
Tel. Hütte: 0043/(0)664/461 89 93
Tel. Tal: 0043/(0)5414/877 71

Kaisergebirge
T 2

Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

L/B (WGS 84) → 12° 16' 63" / 47° 34' 79"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0295253 / Nord 5273201

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger, eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

TOUREN: leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten: Kleine Halt (2119 m), 2½ Std.; Sonneck (2261 m), 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE:

▲ Spielwiese ▲ Bach ▲ Kletterblöcke ▲ Baumhaus
▲ Wasserspiele ▲ Boulderstein ▲ Flying Fox
▲ Tiere ▲ Holzspielzeug aus Omas Zeiten

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager in Zwei- bis Vierbettzimmern, 70 Matratzenlager von 2er- bis 9er-Lager, Winterraum; Duschen; offene Glasveranda; eigener Jugendraum im Nebenhaus; Boulder- und Bergführer im Haus (Tourenangebote); Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen; **PKW:** bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen; **RAD:** Fahrverbot; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz mit Bushaltestelle in Kufstein-Sparchen (499 m), ca. 2½ Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 8

HÜTTENWIRT/IN:

Anita Kraisser
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)5372/625 78
Tel. Tal: 0043/(0)650/658 19 23
E-Mail: hinterbaerenbad@gmx.at
Internet: www.hinterbaerenbad.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Kaiserbergstr. 8, A-6341 Ebbs

Samnaun-
gruppe
T 3

Ascherhütte (2256 m)

DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch

L/B (WGS 84) → 10° 30' 16" / 47° 03' 57"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0614236 / Nord 5213596

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

TOUREN: Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb), 45 Min.; Furgler (3000 m), 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten für erste Übungen
▲ Weidegebiet mit Wasserläufen ▲ Murmeltiere
▲ Almkäserei

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen; Dusche; Winterraum

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun; **PKW:** bis See/Paznaun (Parkplatz); **AUFSTIEG:** von See in 4-5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigalm, von dort 1½-2 Std.; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Heike Mayrhofer
Sonnenweg 18, A-6460 Imst
Tel. Tal: 0043/(0)650/262 15 18
E-Mail: heike_m@gmx.at
Internet: www.dav-pfaffenhofen-asch.de





Kitzbüheler Alpen

T 4



Stubai Alpen

T 5



Mieminger Kette

T 6



Verwallgruppe

T 7

Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. In naher Umgebung Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

TOUREN: Zinsberg (1668 m), ca. 2½ Std.; Nachtsöllberg (1886 m), ca. 2½-3 Std.; Gampenkogel (1957 m), ca. 3 Std.; Kletterparadies Wilder Kaiser

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Spielplatz ▲ Bergseen ▲ Spiekekiste ▲ Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser, ca. 20 Autominuten entfernt

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; vom 1. Dezember bis 30. März Mitgliedspreise nur für Mitglieder der Sektion Regensburg; Selbstversorgerhaus; Getränke, Frühstück und kleine Gerichte

AUSSTATTUNG: Kat. I; 31 Zimmerlager in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Matratzenlager, davon 12 nur kurzfristig buchbar; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen; separater Schulungsraum im Nebengebäude

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 15 Min. zu Fuß zum Haus; **PKW:** bis zum Haus (im Winter Schneeketten empfehlenswert); **RAD:** (+) einfach bis zum Haus; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.T.
Betreuer: Sebastian Alhofer
Tel.: 0043/(0)5334/85 42

Anmeldung: Geschäftsstelle der Sektion Regensburg (Mo 16.30-18.30, Di 9.00-13.00, Mi 14.00-18.30, Do & Fr 9.00-13.00) Luitpoldstr. 20, D-93047 Regensburg
Tel: 0049/(0)941/56 01 59
Fax: 0049/(0)941/519 17
E-Mail: info@alpenverein-regensburg.de
Internet: www.alpenverein-regensburg.de

Bielefelder Hütte (2112 m)

DAV-Sektion Bielefeld

L/B (WGS 84) → 10° 55' 58" / 47° 12' 25"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0646387 / Nord 5229990

Die Hütte liegt unterhalb des Acherkogels im vorderen Ötztal oberhalb von Ötz. Im Sommer viele Wanderungen möglich, im Winter liegt die Hütte in einem kleinen, aber feinen Skigebiet.

TOUREN: Almwanderungen; kleinere Gipfeltouren; Familienwanderweg Rotes Mandl; Bergbaugeschichtlicher Knappenweg, leicht; Besinnungsweg

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Freibad in Ötz ▲ kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)

BEWIRTSCHAFTUNG: 20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 34 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 26 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel; **PKW:** bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel; **AUFSTIEG:** 3-4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 30 Min. zur Hütte

HÜTTENWIRT/IN:

Werner Schöpfl
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz
Tel. Hütte: 0043/(0)5252/69 26
Tel. Tal: 0043/(0)5252/61 01
E-Mail: bielefelderhuette@gmx.at

Coburger Hütte (1920 m)

DAV-Sektion Coburg

L/B (WGS 84) → 10° 56' 00" / 47° 21' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0645999 / Nord 5246996

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

TOUREN: Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour, 3½-4 Std.; Vorderer Drachenkopf (2301 m) und Tajaköpfe (2452 m), 2-2½ Std. (für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennnissen)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten (III bis VI) ▲ Bergseen

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Winterraum

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Ehrwald über Garmisch oder Vils; **PKW:** bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn; **AUFSTIEG:** Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2-2½ Std. (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger); **KARTE:** AV 4/2

HÜTTENWIRT/IN:

Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgasse 1, A-6094 Axams
Tel. Hütte + Tal: 0043/(0)664/325 47 14
Fax: 0043/(0)5234/672 94
E-Mail: office@coburgerhuette.at
Internet: www.coburgerhuette.at

Darmstädter Hütte (2384 m)

DAV-Sektion Darmstadt-Starkenburg

L/B (WGS 84) → 10° 14' 47" / 47° 03' 11"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0594666 / Nord 5211828

Im Talschluss des hinteren Kartell auf einer Kuppe gelegen, inmitten einer hochalpinen, zur Sommerzeit üppig blühenden Hochfläche, von kleinen Bächen und See umgeben.

TOUREN: Übergänge im Rahmen der Verwallrunde zur Konstanzer Hütte (4 Std.), zur Niederelbehütte (4-5 Std.) und zur Friedrichshafener Hütte (5-6 Std.); Gletscherrunde, ca. 1 Std.; Scheibler (2978 m), 2 Std., (I); Saumspitze (3039 m), 2½ Std., (I); Küchelspitze (3147 m), 3-4 Std., (II); Seeköpfe (3061 m), 3 Std., (II); westl. Faselfadspitze (2993 m), 2½ Std., (II); Kuchenspitze (3148 m), 4-6 Std., (III)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ viele Kletterblöcke und eingerichtete Klettergärten (über 50 Routen) ▲ klare Gebirgsbäche und See ▲ Murmeltiere, Pony, Haflinger und Hausschweine ▲ Moräne, Gletscherzunge und -see

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 29 Zimmer- und 26 Matratzenlager; Seminarraum

ZUGANG: BAHN/BUS: St. Anton a. A. oder Ischgl; **PKW:** bis Parkplatz alte Rendlbahn in St. Anton a. A. oder Ischgl; **RAD:** (+++) Mountainbikeweg bis Hütte (2½ bis 3 Std.); **AUFSTIEG:** von der alten Rendlbahn Talstation auf markiertem Fahrweg (Nr. 513) durchs Moostal, 3½ bis 4 Std.; von Ischgl über die Doppelseescharte, 4½ Std., vom Tal aus lange Aufstiegszeiten

HÜTTENWIRT/IN:

Andreas Weiskopf
A-6551 Pians 76
Tel. Hütte: 0043/(0)699/15 44 63 14
Tel. Tal: 0043/(0)699/15 44 63 14 (oder 15 44 63 15)
Fax Tal: 0043/(0)5442/675 25
E-Mail: darmstaedter.huette@gmx.net
Internet: www.alpenverein-darmstadt.de





Stubaier Alpen

T 8



Rofanengebirge

T 9



Karwendel

T 10



Verwallgruppe

T 11



Dresdner Hütte (2308 m)

DAV-Sektion Dresden

L/B (WGS 84)	→	11° 08' 22" / 46° 59' 53"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0662664 / Nord 5207181

Die Hütte liegt auf einer Almfläche mit Schafen in der Nähe der Mittelstation der Stubaier Gletscherbahn. Felsen und Bäche in direkter Umgebung.

TOUREN: Mutterberger See, 1½ Std.; Gletscherpfad, 2 Std.; Egengrat, 1 Std., leicht; Trögler (2902 m), 2½ Std., Schaufelspitze (3332 m) und Hinterer Daunkopf (3225 m), jeweils 2½-3 Std., mittelschwer; Stubaier Wildspitze (3341 m), 3 Std., schwer; im Klettergebiet Fernau Routen in allen Schwierigkeitsgraden und Klettersteig; im Winter erschlossenes Skigebiet und Höhenloipe

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten (alle Schwierigkeitsgrade) mit Übungsklettersteig ▲ Bachlauf und Tümpel ▲ Murmeltiere, Gämsen ▲ Wasserfall und Wilde-Wasser-Weg ▲ Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juli bis Ende September; Ende Oktober bis Anfang Mai; Saisonpreise beachten!

AUSSTATTUNG: Kat. II; 150 Schlafplätze in Zwei- bis Fünfbettzimmern, 40 Zimmerlager, Kinderzustellbett möglich

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Mutterberg; **PKW:** bis Parkplatz Mutterberg am Talende; **RAD:** (+) Straße bis Parkplatz Mutterberg; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Mutterberg 1½ Std. über leichten Wanderweg oder mit Stubaier Gletscherbahn bis Mittelstation, von dort 5 Min.; **KARTE:** AV 31/1

HÜTTENWIRT/IN:

Erich Hofer Hotelbetriebs GmbH
Scheibe 66, A-6167 Neustift
Tel. Hütte: 0043/(0)5226/81 12
Tel. Tal: 0043/(0)5226/27 17
Fax: 0043/(0)5226/81 12-20
E-Mail: info@dresdnerhuette.at
Internet: www.dresdnerhuette.at

Erfurter Hütte (1834 m)

DAV-Sektion Ettlingen

L/B (WGS 84)	→	11° 45' 47" / 47° 26' 29"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0708324 / Nord 5257943

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren.

TOUREN: leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Übungsfelsen (30 Min.)
▲ kleine Höhlen im Karstplateau ▲ Klettertouren
▲ Speleokiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende März; Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmerlager in Mehrbettzimmern, 50 neue Matratzenlager mit kleinen Schlafeinheiten; Dusche mit Warmwasser über Solaranlage; vegetarisches Menü; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn; **PKW:** über den Achenpass oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn; **AUFSTIEG:** zu Fuß 2½-3 Std. oder mit der Seilbahn direkt zur Hütte; **KARTE:** AV 6

HÜTTENWIRT/IN:

Hans Kostenzer
Achenseeestr. 24, A-6212 Maurach a. Achensee
Tel. Hütte: 0043/(0)5243/55 17
Tel. Tal: 0043/(0)5243/51 50
Fax Tal: 0043/(0)5243/51 50-26
E-Mail: erfurterhuette@tmo.at



Falkenhütte (1846 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84)	→	11° 29' 55" / 47° 23' 58"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0688549 / Nord 5252609

Die Hütte liegt auf einem flachen Geländerücken, vor der Hütte ist Platz zum Spielen; direkt in der Nähe gibt es 2 Almen, im Sommer Kühe; der „kleine Ahornboden“ liegt ca. 500 m unterhalb der Hütte.

TOUREN: Ladizköpfl (1920 m), unschwierig; Mahnkopf (2094 m), ca. 1 Std.; Steinfalk (2347 m), ca. 2-3 Std., nur für trittsichere und alpin erfahrene Kinder; kürzere Touren zu umliegenden Almen

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bäche für Staudämme
▲ viele Gämsen und andere Tiere ▲ Almbetrieb
▲ anspruchsvolle Klettermöglichkeiten

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten; Hütte an Herbstwochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmer- und 110 Matratzenlager, davon 70 Matratzenlager im Nebenhaus

ZUGANG: BAHN/BUS: Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommerhalbjahr); **RAD:** (+++) Forststraße bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil; **AUFSTIEG:** von der Eng 2-2½ Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 5/2

HÜTTENWIRT/IN:

Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd, A-6215 Hinterriß
Tel. Hütte: 0043/(0)5245/245
Tel. Tal: 0043/(0)5243/51 34
Internet: www.falkenhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Lärchenwiese 11, A-6212 Maurach/Achensee

Friedrichshafener Hütte (2138 m)

DAV-Sektion Friedrichshafen

L/B (WGS 84)	→	10° 12' 57" / 46° 59' 41"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0592443 / Nord 5205319

Die Hütte liegt sonnig in hügeligem Alm- und Wiesengelände mit kleinem Hüttensee und Bergbächen.

TOUREN: Hohe Köpfe (2608 m), 1½-2 Std., leicht; Gaisspitze (2779 m), 2-2½ Std., schwierig; Vertinesberg (2855 m), 3 Std.; Grieskopf (2754 m), 2½ Std., mittelschwer; Georg-Prasser-Rundwanderweg, 5 bis 7 Std., schwierig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ See mit hütteneigenem Schlauchboot ▲ Murmeltiere ▲ Skitouren und Schneeschuhwandern

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September; Winteraufenthalt bei Selbstversorgung möglich

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 48 Matratzenlager; Selbstversorgungsraum mit Kochmöglichkeit; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck, dann Bus bis Valzur vor Galtür oder von Bludenz oder Schruns, dann Bus über Bielerhöhe (Silvrettapassstr.) bis Haltestelle Paznaunerhof; **PKW:** bis Hüttenparkplatz 3 km östlich von Galtür im Paznaun; **RAD:** (+++); **AUFSTIEG:** von Galtür oder Haltestelle Paznaunerhof, 2 Std. auf kleinen Pfaden durch Wald und Almgelände; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach tel. Anmeldung; **KARTE:** AV 28/2

HÜTTENWIRT/IN:

Hedda und Wolfram Walter
Hotel-Garni Birkhahn
Wirt 2 a, A-6563 Galtür
Funk-Tel. Hütte: 0043/(0)6767/90 80 56

Während der Nichtbewirtschaftung:
Tel.: 0043/(0)5443/83 43 od. 83 42
Fax.: 0043/(0)5443/83 43-4
E-Mail: hotel.birkhahn@aon.at
Internet: www.dav-fn.de



Zillertaler
Alpen

T 12



Kaisergebirge

T 13



Zillertaler
Alpen

T 14



Zillertaler
Alpen

T 15

Friesenbergshaus (2498 m)

DAV-Sektion Berlin

L/B (WGS 84) → 11° 42' 07" / 47° 04' 03"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0705166 / Nord 5216216

Die hochalpine Hütte liegt in leicht abfallendem Gelände etwa 100 m vom Friesenbergsee entfernt an einem der schönsten Aussichtsplätze der Zillertaler Alpen. Das Umfeld bietet leichte Touren und Bergwanderungen; das Haus ist Übernachtungsstation für den Berliner Höhenweg.

TOUREN: Petersköpfl (2677 m), 45 Min., leichte Wanderung mit kurzer, einfacher Kletterstelle; Wesendlekarsee (2368 m), 1 Std., ungeschwierig; Hoher Riffler (3231 m), 2½-3 Std., leichte Kletterstellen

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Friesenbergsee mit Bachzuflüssen und -abflüssen ▲ Klettergarten 10 Min. entfernt (Topo auf der Hütte)

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmer- und 32 Matratzenlager; Dusche; Möglichkeit der Selbstversorgung im Gastraum; Portionen für kleine Kinder bzw. individuelle Kost möglich; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Zillertalbahn oder Bus ab Jenbach bis Mayrhofen, dann Bus bis Schlegeis; **PKW:** bis Mayrhofen (Zillertal), von dort über Ginzling bis Parkplatz Schlegeisstausee (Mautstraße);

AUFSTIEG: von Schlegeisstausee bzw. Dominikhütte am See über Friesenbergalm 2½ Std., abwechslungsreich; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 35/1

HÜTTENWIRT/IN:

Hubert Fritzenwallner

Grublstraße 13, A-5621 St. Veit im Pongau

Tel. Hütte: 0043/(0)676/749 75 50

Tel. + Fax Tal: 0043/(0)6415/50 31

E-Mail: friesenbergshaus@sbg.at

Internet: www.friesenbergshaus.at

Gaudeamushütte (1262 m)

DAV-Sektion Main-Spessart

L/B (WGS 84) → 12° 19' 28" / 47° 32' 57"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0298695 / Nord 5269675

Die kleine Hütte liegt unterhalb der Waldgrenze in freiem Almgelände mit Bächen und blumenreicher Umgebung. Kletterblöcke und -felsen in Hüttennähe. Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade.

TOUREN: Wildererkanzel, ca. 1 Std.; Wanderung zum Schleierwasserfall, 2 Std., leicht; Ellmauer Tor, ca. 2 Std., ungeschwierig; von dort Hintere Goinger Halt (2195 m), ca. 30 Min. (Trittsicherheit erforderlich); Vordere Goinger Halt (2243 m), ca. 45 Min. (leichte Klettertour); Übergänge zur Ackerlhütte, Gruttenhütte

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm mit Weidetieren ▲ viele Gämsen ▲ Klettergarten in Hüttennähe ▲ leichter Klettersteig für Kinder mit Klettersteigausrüstung ▲ Kinderhütte mit Spielgelegenheiten im Wald ▲ Bademöglichkeiten im Tal ▲ Slackline beim Hüttenwirt

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager, 24 Matratzenlager in kleineren Räumen mit 12er- oder 6er-Lagern sowie 4er Familienzimmer, Winterraum; separater Gast- bzw. Seminarraum; Duschen; Sonderpreise für Familien; Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Kufstein, Bus bis Ellmau oder Going; **PKW:** von Kufstein über Ellmau oder Going zum Parkplatz Wochenbrunner Alm (gebührenpflichtig); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** von Going 2 Std. oder mit Taxi zur Wochenbrunner Alm, von dort ca. 45 Min. (bequem); **KARTE:** AV 8

HÜTTENWIRT/IN:

Martin Leichtfried

Föhrenwald 31F, A-6352 Ellmau

Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)5358/22 62

Tel. + Fax Tal: 0043/(0)664/344/93 11

Geraer Hütte (2324 m)

DAV-Sektion Landshut

L/B (WGS 84) → 11° 37' 42" / 47° 02' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0699656 / Nord 5213343

Die Hütte liegt in flachem, grasigem Gelände, unter den markanten Felswänden von Olperer, Fußstein und Schrammacher im wildromantischen Talschluss und Naturschutzgebiet des Valsertales.

TOUREN: Steinernes Lamm (2570 m), 1 Std., leicht; Alpeiner Scharte (2959 m), 1½ Std., (für geübte Kinder); hochalpine Gletscher- und Klettertouren: Olperer (3476 m), 5 Std., (II); Fußstein (3380 m), 7 Std., (V)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Weidegebiet mit vielen Tieren und Wasserläufen ▲ am Fuß der Alpeiner Scharte auf 2800 m aufgelassenes Molybdänbergwerk ▲ Klettergarten (IV bis VIII) (45 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 25 Zimmerlager in Zwei- bzw. Vierbettzimmern, 75 Matratzenlager, davon 45 im Nebenhaus; Dusche; Glasveranda, Sonnenterrasse; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Steinach am Brenner, Bus bis Gasthof Touristenrast; **PKW:** St. Jodok Vals bis Gasthof Touristenrast; **AUFSTIEG:** ab Gasthof Touristenrast über breiten, flach ansteigenden Serpentinweg, 2½-3 Std.; Materiallift nach 45 Min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach tel. Absprache; **KARTE:** AV 35/1, 31/3

HÜTTENWIRT/IN:

Katharina und Arthur Lanthaler

Postfach 35, A-6154 Vals/St. Jodok

Tel. Hütte: 0043/(0)676/961 03 03

Tel. Tal: 0039/0472/76 67 10

E-Mail: info@geraerhuette.at

Internet: www.geraerhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Maurerweg 5, I-39049 Sterzing

Greizer Hütte (2227 m)

DAV-Sektion Greiz, Sitz Markredwitz

L/B (WGS 84) → 11° 53' 08" / 47° 02' 35"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0719203 / Nord 5214009

Die Hütte liegt auf einem grasig-felsigen Hochplateau über dem Talschluss des Floitental im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen; eindrucksvolles Gletscherpanorama.

TOUREN: Lapenscharte (2700 m), 1½ Std. und Gletschersee am Löfflerkees, 1 Std., leicht; Gigalitz (3002 m), 2½ Std., mittelschwer; Gr. Löffler (3376 m), 4-5 Std., Gletschertour, schwierig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten in 30 Min. erreichbar ▲ Gebirgsbäche, Schneefelder, Gletscherzunge ▲ Naturparkhaus in Ginzling (Erlebnisausstellung) ▲ Pferde, Ziegen, Hühner

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmerlager in Zwei- bis Vierbettzimmern, 72 Matratzenlager (davon 14 in der Winterhütte); Selbstversorger-Raum vorhanden; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Mayrhofen, Bus bis Ginzling; **PKW:** bis Ginzling oder Parkplatz Tristenbachalm; **RAD:** (+++) Fahrweg bis Materialseilbahn; **AUFSTIEG:** von Ginzling 4 Std., vom Parkplatz Tristenbachalm 3½ Std.; Wandertaxi ins Floitental bis Talstation Materialseilbahn (1625 m), von dort 1½ Std.; **KARTE:** AV 35/2

HÜTTENWIRT/IN:

Herbert und Irmi Schneeberger

Oberbichl 769, A-6284 Ramsau im Zillertal

Tel. Hütte: 0043/(0)664/140 50 03

Tel. Tal: 0043/(0)5282/32 11

Fax: 0043/(0)5282/32 11

E-Mail: greizerhuette@aon.at

Internet: www.alpenverein-greiz.de/de/einrichtungen/greiz_huette.html



Mangfall-
gebirge/Rofan

T 16



Lechtaler
Alpen

T 17



Silvretta

T 18



Öztaler Alpen

T 19

Gufferrhütte (1475 m)

[ehem. Ludwig-Aschenbrenner-Hütte]

DAV-Sektion Kaufering

L/B (WGS 84) → 11° 47' 58" / 47° 34' 53"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0710514 / Nord 5273590

Die Hütte liegt am Waldrand, umgeben von Pferde- und Kuhalmen am Rande eines Naturschutzgebietes, in der Nähe Murmeltierwiesen, kleine Almbäche und kindgerechte Kletterrouten am Abendstein.

TOUREN: Abendstein (1596 m), 45 Min.; Halserspitze (1861 m), ca. 1½ Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch (1810 m), ca. 1½ Std.; Guffert (2196 m), ca. 4-5 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ international bedeutendes Naturschutzgebiet (höchste Moorlandschaft Bayerns und Tirols) ▲ Rätische Inschriften (ca. 45 Min.) ▲ geologischer Lehrpfad entlang des Ampelbaches

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober; am Wochenende stärker belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in 7 Zwei- bis Sechsbettzimmern, 38 Matratzenlager; Dusche; Terrasse mit Spielgeräten und Grillplatz; günstige Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth oder Achenkirch bzw. Jenbach; **PKW:** bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden); **RAD:** (++) wie Pkw; Teilstrecke des „Bike-Trail-Tirol“ **AUFSTIEG:** von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2½ Std.; Wildbad Kreuth, Siebenhütten ca. 4½ Std. zur Hütte; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV BY 14

HÜTTENWIRT/IN:

Thomas Meyer

Alte Bahnhofstr. 25, D-82343 Pöcking

Tel. Hütte: 0043/(0)676/629 24 04

E-Mail: info@gufferrhuette.at

Internet: www.gufferrhuette.at

Hanauer Hütte (1922 m)

DAV-Sektion Hanau

L/B (WGS 84) → 10° 35' 27" / 47° 14' 59"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0620391 / Nord 5234153

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

TOUREN: Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1½ Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze (2647 m), 3 Std. (Wanderung)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien) ▲ zwei Klettersteige unterhalb der Hütte (davon einer für Kinder ab 10 Jahre) ▲ Klettergarten mit leichten und schwierigen Routen in Hüttennähe ▲ Spielplatz ▲ Trampolin mit Fangnetz ▲ Grillen am Lagerfeuer bei größeren Gruppen ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 32 Zimmerlager in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; 100 Matratzenlager in 7 Zimmern; Terrasse; Seminarraum; Duschen; für Schulklassen geeignet; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort Postbus nach Boden; **PKW:** von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden; **AUFSTIEG:** 2-2½ Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 45 Min. Gehzeit); **KARTE:** AV 3/4

HÜTTENWIRT/IN:

Werner Kirschner

Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard

Tel. Hütte: 0043/(0)664/266 91 49

Tel. Tal: 0043/(0)5413/875 93

Fax Tal: 0043/(0)5413/875 93-40

E-Mail: hanauer.huette@aon.at

Internet: www.hanauer-huette.de

Heidelberger Hütte (2264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

L/B (WGS 84) → 10° 15' 34" / 46° 54' 35"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0595921 / Nord 5195931

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

TOUREN: Ils Calguongs (2484 m), 1 Std.; Piz Davo Sasse (2784 m), 2 Std.; Piz Val Gronda (2812 m), 2 Std.; Piz Davo Lais (3027 m), 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze (2963 m), 3 Std. (mit Klettern)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen in Hausnähe ▲ einzigartige Alpenflora, Moore ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende April und Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 72 Zimmer- und 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen; Selbstversorgungerraum für Jugendgruppen; Sonderpreis für Familien

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck, Postbus bis Ischgl-Mehrzweckgebäude; **PKW:** im Sommer bis Boden-alpe (Fahrerlaubnis beim Gemeindeamt Ischgl kostenlos erhältlich); **RAD:** (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen, Ladestation für E-Bike vorhanden); **AUFSTIEG:** durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Seilbahnmittelstation Boden-alpe 2 Std.; Gepäcktransport ab Ischgl, mit Pächter vereinbaren; **KARTE:** AV 26

HÜTTENWIRT/IN:

Familie Huber

Seichle 422, A-6555 Kappl

Tel. Hütte: 0043/(0)664/425 30 70

Fax Hütte: 0043/(0)664/743 19 80 86

Tel. Tal: 0043/(0)5445/66 66

E-Mail: info@heidelbergerhuette.com

Internet: www.heidelbergerhuette.com





Silvretta
T 20



Stubai Alpen
T 21



Zillertaler Alpen
T 22



Samnaungruppe
T 23

Jamtalhütte (2165 m)

DAV-Sektion Schwaben

L/B (WGS 84) → 10° 10' 34" / 46° 53' 12"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0589613 / Nord 5193252

Die Hütte liegt auf einem hügeligen, grünen Hochplateau unterhalb mehrerer Gletscher mit beeindruckenden Gletscherbächen.

TOUREN: Breites Wasser, 1 Std.; Finanzerstein, 1½ Std.; Gletscherzunge, 1½ Std.; leicht; Rußkopf (2693 m), 1½ Std.; Grenzackkopf (3057 m), 3 Std.; Gamshorn (2997 m) 3 Std., mittel

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Moränen, Bäche, Gletscherzungen und -seen ▲ leichte Kletterfelsen in Hüttennähe ▲ Klettergarten am Gamshorn (Grad II bis V) ▲ Klettersteig am Pfannknecht ▲ Indoor-Kletteranlage ▲ geologischer Pfad ▲ Slackline und Spiegelräte

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 120 Zimmerlager in Zwei-, Vier- und Fünf-Bettzimmern und 60 Matratzenlager; Seminarraum; Sonnenterrasse; SV-Raum

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck; Bus bis Galtür; **PKW:** bis Galtür, Parkplatz am Sportzentrum; ins Jamtal bis Mentenalm und bis Scheibenalpe (bis 09.00 Uhr oder ab 16.00 Uhr befahrbar); **RAD:** (++) **AUFSTIEG:** von Galtür 3½ Std., von der Mentenalm 3 Std., von der Scheibenalpe 1½ Std.; **KARTE:** AV 26

HÜTTENWIRT/IN:

Gottlieb Lorenz
A-6563 Galtür
Tel. Hütte: 0043/(0)5443/84 08
Tel. Tal: 0043/(0)5443 83 94
E-mail: info@jamtalhueette.at
Internet: www.jamtalhueette.at



Jugend- und Seminarhaus Obernberg (1400 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

L/B (WGS 84) → 11° 24' 39" / 47° 00' 47"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0683321 / Nord 5209465

Am Fuße des Obernberger Tribulaun, umgeben von Bächen, Lärchenwäldern und Almmatten, liegt das Haus mitten im Landschaftsschutzgebiet Nößlachjoch – Obernbergersee – Tribulaune. Wander-, Bergseen- und Skitourengelände.

TOUREN: Obernberger See (1600 m), 1 Std. (für Kleinkinder und Kinderwagen); Lichtsee (2101 m), 2½ Std.; Obernberger Tribulaun (2780 m), 4 Std.; Hoher Lorenzen (2309 m), 2½ Std.; Rötenspitze (2481 m), 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Mountainbikestrecken ▲ Klettergarten (Schnupperklettern für Kinder) ▲ Schneeschuhwandern ▲ Langlaufloipe ▲ Spielwiese ▲ Lagerfeuerstelle ▲ Basketballplatz ▲ Geocaching

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; nur mit Voranmeldung

AUSSTATTUNG: 36 Betten in Zwei- bis Sechsbettzimmern, 40 Betten in Zehn- bis Zwölfbettzimmern, Etageduschen, Boulderraum, Selbstversorgerküche

ZUGANG: BAHN/BUS: Steinach am Brenner, von da mit Bus (Haltestelle direkt vorm Haus); **PKW:** bis zum Haus (eigener Parkplatz); **RAD:** (++) wie Pkw; **KARTE:** AV 31/3

HÜTTENWIRT/IN:

Thomas Wilhelmer
Innerthal 49, A-6157 Obernberg am Brenner
Tel.: 0043/(0)5274/874 75
Mobil: 0043/(0)680/554 08 77
E-Mail: info@jugendhaus-obernberg.at
Internet: www.jugendhaus-obernberg.at

Karl-von-Edelhütte (2238 m)

DAV-Sektion Würzburg

L/B (WGS 84) → 11° 53' 60" / 47° 07' 49"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0719738 / Nord 5223734

Die Hütte liegt auf einer Hochfläche inmitten eines hügeligen Almgeländes.

TOUREN: Rundweg zur Alm Alpenrose, ca. 4 Std.; Schöne Aussicht, ca. 30 Min.; Ahornspitze (2976 m), ca. 2½ Std. (nur für Geübte); Popberg-nieder und Toregggenkopf, ca. 1 Std. (nur für Geübte); Filzenkogel (2227 m), 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm ▲ Bäche ▲ Tiere

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmerlager und 54 Matratzenlager; Selbstversorgerraum; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Mayrhofen, von dort zur Talstation der Ahornbahn; **PKW:** bis Ahornbahn (Parkplatz); **AUFSTIEG:** von Bergstation Ahornbahn ca. 1 Std., von Mayrhofen ca. 4½-5 Std.; **KARTE:** AV 35/2

HÜTTENWIRT/IN:

Gabi und Siegfried Schneeberger
Ahornstr. 873e, A-6290 Mayrhofen
Tel. Hütte: 0043/(0)664/915 48 51
Tel. Tal: 0043/(0)5285/621 68



Kölner Haus (1985 m)

DAV-Sektion Rheinland-Köln

L/B (WGS 84) → 10° 33' 45" / 47° 02' 22"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0618714 / Nord 5210745

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

TOUREN: Furgler (3004 m), ca. 4 Std. (ab 8 Jahre geeignet); Wanderung zur Hexenseehütte (2585 m), (mit Übernachtung), 3-5 Std.; Rundwanderungen rund ums Kölner Haus

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Furglersee, 1½ Std. ▲ Blanka-see, 2 Std. ▲ Kletterblock hinter dem Haus ▲ Klettergarten am Furglersee (II bis V-) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juli bis Mitte September, Mitte Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Zimmerlager mit je 1 bis 5 Betten, Kalt- und Warmwasser auf den Zimmern, 20 Matratzenlager; Duschen; große Sonnenterrasse; günstige HP-Pauschale

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus; **PKW:** von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort (im Winter kostenpflichtig und stark nachgefragt); **RAD:** (+++) Schotterstraße bis Hütte; **AUFSTIEG:** von Serfaus, 1½ Std. über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Übernachtungsgäste im Rahmen der Super-Sommer-Card kostenlos)

HÜTTENWIRT/IN:

Franz Althaler
A-6534 Serfaus/ Tirol
Tel. Hütte: 0043/(0)5476/62 14
Fax Hütte: 0043/(0)5476/621 44
Tel. Tal: 0043/(0)5476/64 54
Fax Tal: 0043/(0)5476/645 44
E-Mail: koelnerhaus@aon.at
Internet: www.koelner-haus.at



Verwallgruppe

T 24



Öztalener Alpen

T 25



Tuxer Alpen

T 26



Lechtaler Alpen

T 27

Konstanzer Hütte (1688 m)

DAV-Sektion Konstanz

L/B (WGS 84) → 10° 11' 20" / 47° 04' 09"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0590300 / Nord 5213570

Die Hütte liegt, von hohen Bergen umgeben, in hügeligem Gelände; Wald mit Felsen, Tümpeln und kleinem See, Almen mit Schafen, Kühen und Pferden; im Winter Skitouren bedingt möglich.

TOUREN: Wanderung zum Langen See, 2 Std. und Schottensee 3 Std.; Hütten in 3-4 Std. zu erreichen, Trittsicherheit erforderlich; Scheibler (2978 m), 3 Std.; Hahnentrittkopf (2636 m), 3 Std., beide anspruchsvoll

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Verwallalpe m. Käse-/Butterherstellung* ▲ *zum Baden geeignete Bäche in der Nähe* ▲ *Boulderfelsen und Außenkletterwand direkt an der Hütte* ▲ *Hochmoor*

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. 20. Juni bis ca. Anfang Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmerlager in 4 Zimmern, 78 Matratzenlager; Winterhaus; Übernachtung für Kinder bis 6 Jahre gratis, Duschen, Gastraum mit Kachelofen; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: St. Anton am Arlberg, Wanderbus zum Rasthaus Verwall, Juli bis September; **PKW:** St. Anton am Arlberg (Mooserkreuz, Wanderparkplatz) oder Salzhütte im Verwalltal (9-18 Uhr gesperrt, aber stündlich Kleinbusse); **RAD:** (+) von Mooserkreuz 1¼ Std. bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Salzhütte 1¼ Std.; von Rasthaus Verwall 1¼ Std.; von Mooserkreuz 2½ Std.; von St. Anton 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport mindestens eine Woche vorher anmelden; **KARTE:** AV 28

HÜTTENWIRT/IN:

Petra Bolter
Mariagrünerstr. 23, A-6820 Frastanz
Tel. Hütte: 0043/(0)664/73 84 46 82
Tel. Tal: 0043/(0)5522/364 03
E-Mail: konstanzerhuetten@infolbolter.at
Internet: www.konstanzerhuetten.at

Ludwigsburger Hütte (1935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

L/B (WGS 84) → 10° 49' 24" / 47° 06' 52"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0638338 / Nord 5219523

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

TOUREN: bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2-4 Std.; Hoher Gemeindegipfel (2771 m), unschwierig, 2½ Std.; Schafhimmel (2820 m), unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2½ Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler (3079 m), unschwierig, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *großer Holzbrunnen* ▲ *Abenteurerfelsen hinter der Hütte* ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 8 Zimmer- und 43 Matratzenlager in Räumen mit 4 bis 10 Plätzen; 12 Lager im Winterraum; Tagesraum mit getrennter Sitzzecke; Dusche; 2 große Sonnenterrassen; für Kinder von 6 bis 15 Jahren in Begleitung der Eltern ermäßigte Gebühren; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke; **PKW:** Zaunhof-Grüble-Materialseilbahn; **RAD:** (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden; **AUFSTIEG:** von Zaunhof-Moosbrücke 15 Min. zur Materialseilbahn; von dort auf Waldweg 1½ Std. oder bequemer auf Forstweg, 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialseilbahn in Zaunhof möglich – für Familien kostenlos

HÜTTENWIRT/IN:

Lydia Holzknicht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
Tel. Tal + Hütte: 0043/(0)5414/202 04
Mobil: 0043/(0)664/463 25 43
E-Mail: info@ludwigsburger-huetten.at
Internet: www.ludwigsburger-huetten.at

Meißner Haus (1720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafling

L/B (WGS 84) → 11° 29' 18" / 47° 12' 29"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0688455 / Nord 5231313

Die Hütte liegt südseitig im Naturschutzgebiet am Patscherkofel. Das Gelände lädt zum gefahrlosen Spielen ein; ideal als Ausgangspunkt für Bergtouren; im Winter Ski- und Schneeschuhtouren.

TOUREN: Glungezer (2677 m), Kreuzspitze (2746 m), Viggarspitze (2307 m) mit Aufstiegszeiten von 1-4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bergferienhütte* ▲ *idyllischer Natursee in 10 Min.* ▲ *kleinere und größere Bäche zum Spielen* ▲ *Bergseen in ca. 2 Std.*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig

AUSSTATTUNG: Kat. I; 14 Zimmerlager in Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfbettzimmern, 51 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN: Innsbruck, Bus bis Mühlthal; **PKW:** von Innsbruck über Igls nach Mühlthal (Parkmöglichkeit); **RAD:** (+++) Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Mühlthal, 2 Std., bequem; Variante: von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; **KARTE:** AV 31/5

HÜTTENWIRT/IN:

Silke Rymkuß und Sven Deppe
A-6083 Ellbögen/Viggartal Nr. 141
Tel. Hütte: 0043/(0)512/37 76 97
E-Mail: info@meissner-haus.at
Internet: www.meissner-haus.at



Muttekopfhütte (1934 m)

OeAV-Sektion Imst-Oberland

L/B (WGS 84) → 10° 40' 17" / 47° 15' 75"

UTM (WGS 84) → 32T Ost 0626310 / Nord 5235701

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

TOUREN: Muttekopf (2777 m), 2½ Std.; Vorderer Plattein (2565 m) und Hinterer Plattein (2731 m), 2½ Std.; Imster Klettersteig (2632 m), 3¼ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Hochmoor, 45 Min.* ▲ *Übungsklettersteig, 30 Min.* ▲ *Kletterfelsen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Winterraum; Notlager; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst; **PKW:** von Imst zur Obermarkteralm; **RAD:** (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm; Schranken **AUFSTIEG:** ab Obermarkteralm 1 Std.; ab Hahntennjoch (1900 m) 2 Std.; ab Imster Bergbahn Bergstation (2100 m) über den Drischlsteig 30 Min. (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen); ab Imster Bergbahn Mittelstation (1500 m) 1½ Std.; **KARTE:** AV 3/4

HÜTTENWIRT/IN:

Andreas Riml
Oberdorf 240, A-6473 Wenns
Tel. Hütte: 0043/(0)664/123 69 28
Tel. Tal: 0043/(0)5414/864 56
Fax Tal: 0043/(0)5414/870 47
E-Mail: info@muttekopf.at
Internet: www.muttekopf.at



Karwendel
T 28



Stubaier Alpen
T 29



Stubaier Alpen
T 30



Kitzbüheler Alpen
T 31

Neue Magdeburger Hütte (1633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

L/B (WGS 84) → 11° 17' 48" / 47° 17' 20"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0673662 / Nord 5239847

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

TOUREN: Kirchberg und Hechenberg (1912 m), 1-1½ Std.; Gr. Solstein (2541 m), 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen ▲ Kaninchen, Schafe, Ziegen, Lamas und ein Esel

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 16 Zimmer- und 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Hochzirl; **PKW:** Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunntal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet); **RAD:** (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Hochzirl 2-2½ Std., von Gasthaus Brunntal 1-1½ Std., keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 5/1

HÜTTENWIRT/IN:

Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
Tel. Hütte: 0043/(0)5238/887 90
Tel. Tal: 0043/(0)5238/530 22



Neue Regensburger Hütte (2287 m)

DAV-Sektion Regensburg

L/B (WGS 84) → 11° 11' 53" / 47° 03' 16"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0666950 / Nord 5213588

Die Hütte liegt auf einer Geländestufe mit Hochmoor, Wasserfall und Badese in der Nähe.

TOUREN: Falbesoner See (2580 m), 1 Std.; Basslerjoch (2830 m), 2 Std., leicht; Kreuzspitze (3082 m), 2 Std.; Vordere Plattenspitze (2937 m), 2 Std.; schwierige, hochalpine Touren, jedoch Seilversicherung; Hüttenübergänge möglich

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ wunderschönes Hochmoor ▲ Suchspiel mit Gewinnmöglichkeit beim Aufstieg ▲ Ochsenalm nach ca. 1 bis 1½ Std. Aufstieg ▲ Boulderblöcke ▲ Badese (mit Ruderboot) direkt bei der Hütte ▲ Klettergarten in der Nähe der Hütte (gleich hinter Badese) ▲ kinderfreundlicher Hüttenhund ▲ Geocaches im Bereich der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 26 Zimmerlager in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern und 70 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Falbeson; **PKW:** ins Stubaital bis Falbeson und zum Hüttenparkplatz an der Materialseilbahn; **RAD:** (+++) für sehr geübte Mountainbiker bis zur Falbesoner Ochsenalm; **AUFSTIEG:** vom Hüttenparkplatz vorbei an der Ochsenalm 2½-3 Std.; **KARTE:** AV 31/1, 31/3, 31/5

HÜTTENWIRT/IN:

Thomas Eder
Falbeson 285; A-6167 Neustift
Tel. Hütte: 0043/(0)664/406 56 88
Tel. Tal: 0043/(0)664/406 56 88
E-Mail: office@regensburgerhuette.at
Internet: www.regensburgerhuette.at

Nürnberger Hütte (2297 m)

DAV-Sektion Nürnberg

L/B (WGS 84) → 11° 13' 04" / 46° 59' 37"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0668631 / Nord 5206857

Die 125 Jahre alte Hütte liegt in felsigem, teils abfallendem Gelände mit Blöcken und kleinen Höhlen zum Verstecken; in der Nähe Hochmoore, Tümpel und Murmeltiere; Stützpunkt des Stubaier Höhenwegs und des Adlerwegs.

TOUREN: Wanderung ins Paradies (Hochmoor mit Seen und Wasserstraßen), 1 Std.; Freigersee, 1 Std., leicht; Maierspitze (2775 m), 1½ Std.; Gamsspitzl (3059 m) und Roter Grat (3099 m), je 3 Std.; Wilder Freiger (3418 m), 5 Std., leichte Gletschertour; Aperer Feuerstein (2968 m), 3 Std., anspruchsvoll

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserläufe (z.B. zum Stauseebau) ▲ See 45 Min. entfernt ▲ Kletterblöcke und Natursteinmauer ▲ Klettergarten mit Klettersteig 10 Min. entfernt ▲ Schneefelder (zum Rutschen) ▲ Indoor-Kletter- und Spielraum

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 45 Zimmerlager in 2er- bis 6er-Zimmern, 80 Matratzenlager; Tischtennisplatte; Boulderraum; Produkte aus eigener Landwirtschaft; „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Innsbruck; Bus bis Parkplatz Nürnberger Hütte; **PKW:** Stubaital bis Parkplatz Nürnberger Hütte hinter Ranalt; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Nürnberger Hütte 30 Min. zur B'suchalm, dann 2 Std. zur Hütte; Gepäcktransport ab B'suchalm möglich; **KARTE:** AV 31/1, 31/3

HÜTTENWIRT/IN:

Martina und Leonhard Siller
Nürnberger Hütte, A-6167 Neustift
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)5226/24 92
Tel. Tal: 0043/(0)5226/304 96
E-Mail: nuernbergerhuette@aon.at
Internet: www.nuernbergerhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Dorf/Schulweg 28, A-6167 Neustift

Oberlandhütte (1014 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 12° 18' 28" / 47° 22' 46"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0296783 / Nord 5250867

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

TOUREN: Stangenjoch (1713 m), 2½ Std.; Spießnägel (1881 m), Schwarzkogl (2031 m) oder Brechhorn (2031 m), 3-4 Std.; Großer Rettenstein (2384 m), Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz mit Kinderkneippanlage ▲ Fußballplatz ▲ großer Grillplatz mit Lagerfeuer ▲ im Winter Kinderschlepplift und Förderband gratis in 300 m Entfernung ▲ leichtere Skitouren, Langlaufloipe und riesiges Skigebiet fast vor der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; im November und vier Wochen nach den Osterferien April/Mai geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II; 34 Zimmer- und 35 Matratzenlager; Dusche; Gruppenraum; W-LAN Anschluss; Skikeller; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; **PKW:** nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw; **KARTE:** AV 34/1

HÜTTENWIRT/IN:

Uwe Springer
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
Tel. + Fax: 0043/(0)5357/81 13
E-Mail: info@oberlandhuette.at
Internet: www.oberlandhuette-aschau.at



Zillertaler
Alpen

T 32



Stubaier Alpen

T 33



Stubaier Alpen

T 34



Tuxer Alpen

T 35

Olpererhütte (2389 m)

DAV-Sektion Neumarkt i. d. OPf.

L/B (WGS 84)	→	11° 41' 18" / 47° 02' 31"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0704216 / Nord 5213352

Die hochalpine Hütte liegt am Fuße des Olperers auf einer sonnigen Felsterrasse mit großartigem Panoramablick auf den Zillertaler Hauptkamm und den Schlegeisspeicher.

TOUREN: Unterschrammachkar, 1½ Std.; zur Gletscherzunge des Olperers, 1 Std.; Riepenkopf, 1½ Std.; Neumarkter Runde, 5 Std.; Friesenbergshaus, 2½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ große frei schwingende Hängebrücke hinter dem Haus ▲ Klettergarten 15 Min. entfernt (III bis VII) ▲ Bachlauf ▲ Schneefelder zum Rutschen ▲ Schafe, Ziegen, Murmeltiere, Gämsen ▲ Hüttenrallye

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in 5 Zimmern, 52 Matratzenlager in 6 Räumen mit 8 Lagern und 1 Raum mit 4 Lagern; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Mayrhofen, Bus bis Schlegeisspeicher; **PKW:** bis Parkplatz Schlegeisspeicher; **RAD:** (++) Straße bis Parkplatz Schlegeisspeicher; **AUFSTIEG:** vom Schlegeisspeicher 1½ Std. über abwechslungsreichen Weg, beständiger Anstieg mit herrlichem Panorama; keine Bergbahnen, kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 35/1, 31/3

HÜTTENWIRT/IN:

Katharina Daum
Talstr. 11, A-6283 Ramsau i. Zillertal
Tel. Hütte: 0043/(0)720 34 69 30
Tel. Tal: 0043/(0)5282/550 00
Mobil: 0043/(0)664/417 65 66
E-Mail: info@olpererhuetten.de
Internet: www.olpererhuetten.de

Pforzheimer Hütte (2308 m)

DAV-Sektion Pforzheim [Adolf-Witzenmann-Haus]

L/B (WGS 84)	→	11° 04' 21" / 47° 09' 15"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0657114 / Nord 5224393

Die Hütte liegt auf einem sonnigen Almplateau. Blühende Alpenrosen im Juni/Juli laden zur Naturbeobachtung ein.

TOUREN: Seenrunde, 1½ Std.; Gleirschjoch (2750 m), 2 Std.; Samerschlag (2829 m), 2½ Std. (jeweils leicht); Haidenspitze (2975 m), 3 Std.; Lampsenspitze (2850 m), 3 Std. (jeweils mittelschwer); im Winter Schneeschuhtouren möglich

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ klare Gebirgsbäche und Seen ▲ Murmeltiere, Gämsen, manchmal Adler ▲ kleine Kletterfelsen im Hüttenumfeld ▲ Slackline und Hängematten

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September; Mitte Februar bis Ende April

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmerlager und 18 Matratzenlager in Vier- und Siebenbettzimmern; Duschen; Kinder bis 7 Jahre komplett frei, Kinderpension ab 8 bis 12 Jahre; Winterraum bei Schlechtwetter als Spiel- und Aufenthaltsraum nutzbar

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis St. Sigmund im Sellrain; **PKW:** bis Parkplatz in St. Sigmund (Ortsmitte, bei Übernachtung kostenloses Parken möglich); **RAD:** (++) Fahrweg bis Materialseilbahn (2100 m); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz St. Sigmund 2½ Std. über guten Bergpfad; Gepäcktransport mit Materialseilbahn (für die letzten 200 m) möglich; **KARTE:** AV 31/2

HÜTTENWIRT/IN:

Ingrid Penz
Grenzweg 4, A-6094 Götzens
Tel. Hütte: 0043/(0)5236/521
Tel. Tal: 0043/(0)664/250 13 01
Fax: 0043/(0)5236/521
E-Mail: pforzheimerhuetten@inode.at
Internet: www.alpenverein-pforzheim.de

Potsdamer Hütte (2020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

L/B (WGS 84)	→	11° 12' 32" / 47° 08' 35"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0667482 / Nord 5223436

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe ein größerer Bach und Bergseen.

TOUREN: Kastengrat (2648 m); Roter Kogel (2832 m) und Wildkopf (2719 m), unschwierig; Sömen (2796 m), 2-3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Murmeltierkolonie ▲ Schneeschuhtouren ▲ Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch ▲ Kinderkletterfelsen mit 4 Touren ▲ Spielplatz ▲ Pferdeweide ▲ Slackline

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis Dreikönig; Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmerlager in Zwei-, Vier- und Sechsbettzimmern, 38 Matratzenlager; Dusche; Trockenraum; Kinderhalbpension bis 12 Jahre

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch; **PKW:** über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz); **RAD:** (++) Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Sellrain eintönig, 4-4½ Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1½-2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 31/2

HÜTTENWIRT/IN:

Manfred Schaffenrath
Postfach 4, A-6181 Sellrain
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)650/403 08 22
Tel. Tal: 0043/(0)5234/671 46
E-Mail: potsdamerhuetten@aon.at
Internet: www.potsdamer.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Köhlgasse 4, A-6094 Axams

Rastkogelhütte (2124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

L/B (WGS 84)	→	11° 47' 18" / 47° 13' 55"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0711061 / Nord 5234723

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See; herrlicher Panoramablick auf die Zillertaler Alpen.

TOUREN: Viele Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ verschiedene leichte Ski- und Schneeschuhtouren ▲ Schaukel vor der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Pfingsten bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 34 Zimmerlager in Zwei- und Vierbettzimmern, 45 Matratzenlager in Räumen mit 13, 8, 5, 4 und 3 Plätzen; Dusche; Trockenraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm; **PKW:** über Hippach bis Sportalm (Parkgebühren) oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh); **RAD:** (++) Almstraße bis zur Hütte (Mountainbikeroute 420); **AUFSTIEG:** ab Hotel Sportalm 1½ Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Ursula Fankhauser
postlagernd, A-6283 Hippach/Tirol
Tel. Hütte: 0043/(0)664/920 75 23
Tel. Tal: 0043/(0)676/556 02 52
Fax Tal: 0043/(0)5285/644 87
E-Mail: rastkogelhuetten@aon.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Hochsteg 574, A-6290 Mayrhofen





Ötztaler Alpen
T 36



Ötztaler Alpen
T 37



Karwendel
T 38



Chiemgauer Alpen
T 39

Riffelseehütte (2293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

L/B (WGS 84)	→	10° 51' 27" / 46° 57' 40"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0641327 / Nord 5202530

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bieten der Riffelsee, ein Bach und Murmeltiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

TOUREN: Panoramaweg 2 Std.; Riffelseerundweg 1½ Std. (für Kindergartenkinder); Grubengrat (2831 m), 2 Std.; Wurmtalerkopf (3228 m), 4 Std. (eher für ältere Kinder geeignet); Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 bis 8 Jahre.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Riffelseesandbank ▲ Wasserfälle ▲ Moräne, Gletscherzunge ▲ Skigebiet Alpin und Langlauf

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. Mitte Dezember bis Mitte April; Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager, 2 Familienzimmer mit Waschbecken; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn; **PKW:** von Imst nach Mandarfen, Parkplatz an der Talstation der Gondelbahn; **AUFSTIEG:** von der Bergstation Riffelseebahn (bis 16 Uhr Liftbetrieb) 15 Min.; von Mittelberg über die Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte; **KARTE:** AV 30/3

HÜTTENWIRT/IN:

Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 0043/(0)541/32 03 01
Tel. Tal: 0043/(0)5252/64 74
Mobil: 0043/(0)664/395 00 62
E-Mail: info@riffelseehuette.at
Internet: www.riffelseehuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz

Selber Haus (900 m)

DAV-Sektion Selb

Das sanierte alte Bauernhaus liegt im Ortszentrum von Arzl, 100 m östlich der Hauptstraße in flachem Gelände. Hinter dem Haus kein Verkehr. Viele (auch leichte) Wanderungen und Bergtouren möglich, im Winter Pistenskilauf und Langlauf.

TOUREN: kurze Wanderungen: Diemer Steig rund um Arzl, 1-1½ Std.; Pitzeklamm („Luis-Trenker-Steig“), 1-2 Std.; längere leichte Touren: Walder Tal 4-5 Std.; Plattenrain 3 Std.; Hohe Aifenspitze (2779 m), 6 Std.; Venet (2513 m), 5 Std

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz (15 Min.) ▲ Kinderzoo am Gasthof Plattenrain (8 km) ▲ Skifahren am Hochzeiger (Skibus) ▲ Loipen zwischen Imst und Nassereith ▲ Steinwand-Klettersteig für Kinder ab 10 Jahre (15 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus; im Winter stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 22 Bettenlager in 6 Zimmern, 4 Notlager; 3 voll ausgestattete Küchen; komfortable Bäder; Spielecke für Kinder im 1. Stock; Terrasse; 4 Schlitten zur allg. Benutzung; Haustiere nicht gestattet

ZUGANG: BAHN/BUS: Schnellzugstation Imst-Pitztal, Bus bis Arzl; **PKW:** bis zum Haus (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw

HÜTTENWIRT/IN:

Selbstversorgerhaus
Ortsmitte, A-6471 Arzl
Betreuer: Siegfried Neururer
Tel.: 0043/(0)5412/689 42

Anmeldung (Reservierung und Schlüsselübergabe):
Ljuba Krauß
Hans-Köhler-Str. 20, D-95100 Selb
Tel.: 0049/(0)9287/43 48
Fax: 0049/(0)9287/28 43
E-Mail: huette@dav-selb.de

Solsteinhaus (1805 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

L/B (WGS 84)	→	11° 17' 17" / 47° 18' 29"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0672961 / Nord 5241944

Die Hütte liegt zwischen den Gipfeln Großer Solstein und Erlspitze am Erlsattel (dort Erlalm); Schafe und Ziegen in direkter Hüttenumgebung.

TOUREN: Großer Solstein (2540 m), 2-3 Std.; Zischgenkopf (1936 m), 2 Std.; Erlspitze, Normalweg (2404 m), 2 Std.; Erlspitze Westgrat, Zirler Klettersteig, 3 Std. (Klettersteigausrüstung); Kleiner Solstein (2633 m), 3 Std., schwierig, klettersteigähnliche Passagen (Klettersteigausrüstung für Kinder empfehlenswert)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ große natürliche Spielwiese in Hüttenumgebung ▲ Flying Fox (Seilrutsche), ca. 5 Min. ▲ Klettergarten (II+ bis VII+), ca. 20 Min. ▲ Klettertouren in Mehrseillängen ▲ 35 m² Kletterwand

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 63 Zimmerlager in 2er- bis 8er-Zimmern, 30 Matratzenlager mit max. 12 Plätzen, Winterraum; neue Sanitäreinrichtungen; Duschen gegen Entgelt; Mehrzweckraum für größere Gruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **PKW:** Krankenhaus Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **AUFSTIEG:** Krankenhaus Hochzirl, ca. 2½ Std. (bequem); von Gießenbach über die Eppzirler Alm und Eppzirlercharte zum Solsteinhaus, ca. 5 Std.; von Scharnitz ca. 6 Std., eintönig; keine Bergbahnen; Gepäcktransport vom Krankenhaus Hochzirl mit Absprache möglich; **KARTE:** AV 5/1

HÜTTENWIRT/IN:

Robert Fankhauser
Schulweg 5a, A-6167 Neustift im Stubaital
Tel. + Fax Hütte 0043/(0)5232/815 57
Tel. Tal: 0043/(0)664/333 65 31
E-Mail: robert@fankhauser.at
Internet: www.solsteinhaus.com

Straubinger Haus (1600 m)

DAV-Sektion Straubing

L/B (WGS 84)	→	12° 29' 58" / 47° 37' 13"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0312128 / Nord 5277130

Das Haus liegt in weitläufigem, mit Dolinen und Latschen durchsetztem Almgelände; reichhaltige Flora mit vielen geschützten Blumen, herrlicher Blick zum Wilden Kaiser.

TOUREN: Fellhorn (1765 m), 30 Min.; Übergänge zur Steinplatte und zur Winklmoosalm mit Erweiterungsmöglichkeit, 2-4 Std., unschwierig

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Darstellung des neuen Energiekonzepts (s. u.) ▲ bewirtschaftete Almhütten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 16 Zimmerlager in Zwei- und Vierbettzimmern, 60 Matratzenlager in 6 Räumen; gesonderter Gastraum; Sonnenterrasse; Boulderwand für Kinder; unter durchgängig ökologischen Gesichtspunkten generalsaniertes Haus (Blockheizkraftwerk auf Pflanzenölbasis, Photovoltaikanlage u. a.); Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: über Ruhpolding nach Seegatterl, Reit im Winkl oder Kössen; **PKW:** bis Reit im Winkl, Seegatterl und Waidring; **RAD:** (+++) mit Mountainbike für Geübte; **AUFSTIEG:** unschwierige Zugänge (2½-4 Std.) auf Wanderwegen und Forststraßen, bei Inanspruchnahme einer Fahrgelegenheit von Reit im Winkl bis zur Hindenburghütte 1½ Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Friedel und Bernadette Warolly
Flecken 5, A-6393 St. Ulrich/Pillersee
Tel. Hütte: 0043/(0)5375/64 29
Tel. Tal: 0043/(0)5354/881 15
Internet: www.alpenverein-straubing.de,
www.straubinger-haus.de



Stubaier Alpen

T 40



Karwendel

T 41



Abteilung
Natur
und Landschaft

Sulzenauhütte (2191 m)

DAV-Sektion Leipzig

L/B (WGS 84)	→	11° 10' 54" / 46° 59' 44"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0665882 / Nord 5206996

Die Hütte liegt auf einem weiten felsdurchsetzten Hochalmgelände oberhalb der Waldgrenze und unterhalb des Gletschervorfeldes des Sulzenaufeners mit seinem beeindruckenden Gletscherbach.

TOUREN: Zur Blauen Lacke 30 Min. und zum Grünausee 1 Std., leicht; Beiljoch, 1¼ Std.; Niederl, 2 Std.; Gr. Trögler (2902 m), 2 Std.; Mairspitze (2780 m), 2½ Std.; Aperer Freiger (3262 m), 3½ Std., schwierig; hochalpine Übergänge zur Nürnberger und Dresdner Hütte, jeweils 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ der „Wilde Wasser Weg“ ▲ leichte Kletterblöcke in Hüttennähe ▲ Klettergarten mit Übungsklettersteig 15 Min. entfernt ▲ Geocaches, Flying Fox und Slackline ▲ viele Gebirgsbäche und Seen ▲ Murmeltiere, Gämsen, Schafe, Ziegen und Hausschweine ▲ Moräne, Gletscherzungen und -seen

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Zimmerlager in Vier- und Sechsbettzimmern und 100 Matratzenlager, darunter auch drei 8er-Lager; separater Winterraum; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Innsbruck; Bus bis Haltestelle Sulzenauhütte; **PKW:** Stubaital bis Parkplatz Sulzenauhütte hinter der Grawaal; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz über die Sulzenaualm 2 Std. oder den Wilde Wasser Weg von der Grawaal 2½ Std.; **KARTE:** AV 31/1

HÜTTENWIRT/IN:

Rebecca und Norbert Schöpf
Elferweg 15, A-6167 Neustift im Stubaital
Tel. Hütte: 0043/(0)5226/24 32
Tel. Tal: 0043/(0)5226/23 75
E-mail: info@sulzenauhuette.at
Internet: www.sulzenauhuette.at

Tölzer Hütte (1825 m)

DAV-Sektion Tölz

L/B (WGS 84)	→	11° 29' 34" / 47° 30' 15"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0687723 / Nord 5264215

Die Hütte liegt reizvoll am Südhang des Schafreuters mit eindrucksvollem Karwendelblick.

TOUREN: Schafreuter (2101 m), 1 Std. (nur mit geübten Kindern); Stierjoch (1908 m), 2½ Std.; Delsjoch (1945 m), 30 Min.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung) ▲ kleinere Klettermöglichkeiten ▲ Gämsen meist im Hüttenumfeld ▲ Hirschbrunft im Herbst ▲ Spielplatz ▲ Aufstiegsrallye im Internet

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 31 Zimmer- und 38 Matratzenlager; Familienzimmer/-lager; mehrere Gasträume, Sonnenterrasse und Glasveranda; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Lenggries, 2 x täglich, an Wochenenden 3 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach; **PKW:** über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Kaiserhütte); **RAD:** (++) bis Parkplatz Leckbach; **AUFSTIEG:** ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV BY 12

HÜTTENWIRT/IN:

Margot Lickert und Michael Bubeck
Eben 1, A-6215 Hinterriß
Tel. Hütte: 0043/(0)664/180 17 90

Während der Nichtbewirtschaftung:
Käthe-Kollwitz-Str. 5, D-71083 Herrenberg
Tel.: 0049/(0)7032/79 88 18
E-Mail: info@toelzer-huette.at
Internet: www.toelzer-huette.at

Natur aus nächster Nähe

Naturparks Südtirol



Mehr Info

Amt für Naturparke
Rittner Straße 4, I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 417770
Fax +39 0471 417789
naturparke.bozen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/naturparke

Naturparkhäuser in Südtirol

Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns
Tel. +39 0473 668201
Naturparkhaus Trudner Horn in Truden
Tel. +39 0471 869247
Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Tiers
Tel. +39 0471 642196
Naturparkhaus Puez-Geisler in Villnöss
Tel. +39 0472 842523
Naturparkhaus Fanes-Sennes-Prags in Enneberg
Tel. +39 0474 506120
Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach
Tel. +39 0474 973017
Naturparkhaus Rieserferner-Ahrn in Sand in Taufers
Tel. +39 0474 677546



SEEBERGER 
WERTVOLLE SNACKS

NEU
NOUVEAU-NEW

BEEREN-NUSS-MIX
FRÜCHTIG-HERB

MIX BAIES ET NOIX
BERRY AND NUT MIX
150 g



DIE KUNST, MEHR AUS NATUR ZU MACHEN:

GROSSER GENUSS AUCH
FÜR DIE GANZ KLEINEN.



Tuxer Alpen

T 42

Weidener Hütte (1799 m)

DAV-Sektion Weiden

L/B (WGS 84) → 11° 42' 31" / 47° 13' 25"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0705086 / Nord 5233597

Die Hütte liegt im Almgebiet Nafing in der Nähe weiterer Almen; Bäche und ein kleiner See sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

TOUREN: Hobar (2513 m); Halslspitze (2579 m), 2-3 Std.; Geiseljoch (2291 m), 1½ Std.; Wanderungen zu verschiedenen Almen, zwischen 45 Min. und 2 Std., leicht; Rastkogel (2762 m), 3½ Std., mittel

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleinere Klettermöglichkeiten am Hippold und am Wildofen ▲ Rodelbahn im Winter (6,5 km)

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Juni bis 31. Oktober, 1. Dezember bis 30. April (zum Anfang und Ende der Saison empfiehlt sich ein Anruf)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 29 Zimmer- und 26 Matratzenlager mit 1 Familienzimmer; Seminarraum; Sonnenterrasse; Trockenraum; Duschen gegen Entgelt

ZUGANG: BAHN/BUS: Schwaz, Bus bis Weerberg; **PKW:** über Weerberg nach Innerst; **RAD:** (+++) über Schwaz, Pill, Weerberg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Weerberg 4-5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Thomas Hussl
Nafingalm 10, A-6133 Weerberg
Tel. Hütte: 0043/(0)676/739 59 97
E-Mail: weidener.huette@gmx.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Merans 64, A-6115 Kolsassberg
Tel.: 0043/(0)676/686 66 36





Totes Gebirge

01

In dieser großen Region der nördlichen Ostalpen liegen viele Gebirgsgruppen mit sehr unterschiedlichem Charakter. Ebenso abwechslungsreich ist die Umgebung vieler Hütten – inmitten von Wiesen und Wald oder in großen Höhen der Zentralalpen, wie z. B. die Neue Fürther Hütte.



Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

L/B (WGS 84) → 14° 01' 10" / 47° 45' 28"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0426428 / Nord 5289506

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Waldchen nahe des Straneggbachs.

TOUREN: Kasberg, Schermberg (2396 m); Gr. Priel (2515 m), für größere Kinder; Erlachkogel (1915 m), 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserfälle ▲ Höhlen ▲ Odt-Seen, 30 Min. ▲ Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus ▲ Klettergarten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 26 Zimmerlager in Zwei- und Vierbettzimmern, 50 Matratzenlager mit 6, 20 und 25 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (+) Asphaltstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Grünau (527 m), ca. 2 Std., leicht; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/2

HÜTTENWIRT/IN:

Anita Mair und Silvia Klausner
Hetzau 7, A-4645 Grünau im Almtal
Tel. Huette: 0043/(0)664/410 96 65
Tel. Tal: 0043/(0)664/540 13 13
E-Mail: almtalerhaus@aon.at
Internet: www.almtalerhaus.at



Dachstein-
gruppe

02

Austriahütte (1638 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 37' 16" / 47° 26' 57"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0395916 / Nord 5255309

Die Hütte liegt in herrlichem Almgelände (Lärchenwald) unter der beeindruckenden Dachstein-Südwand.

TOUREN: Brandriedl (1725 m), 30 Min.; Raueck (2192 m), 3-4 Std.; Rötelstein (2247 m), 3-4 Std.; Hoher Dachstein (2993 m), 5-6 Std. (Gletscher!); „Johann“-Klettersteig (sehr schwierig!), 6 Std.; Hoher Gjaidstein (2792 m), 4-5 Std. (Gletscher!); Mountainbiketouren (u. a. Steirische Alpentour)

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ idyllisches Almgelände mit Tieren ▲ Möglichkeit zur Seilbahnauffahrt auf den Gletscher ▲ Alpinmuseum in der Hütte ▲ Abenteuerspielplatz in Ramsau ▲ Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienspiel „Ramsauria“

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ostern; Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 33 Zimmer- und 26 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming/Talstation Dachstein-Südwandbahn; **PKW:** bis Parkplatz Türwandhütte (Mautstraße von Ramsau); **RAD:** (+++) bis zur Hütte (Mountainbike!); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Türwandhütte ca. 30 Min.; von Ramsau (Gh. Edelbrunn) ca. 2-2½ Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 14

HÜTTENWIRT/IN:

Tilo Wolf
Mobil: 0043/(0)676/706 38 36
E-Mail: austriahuette@gmail.com



Totes Gebirge

03

Dümlerhütte (1495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

L/B (WGS 84) → 14° 16' 65" / 47° 40' 40"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0445766 / Nord 5280260

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

TOUREN: Rote Wand (1847 m), 1½ Std.; Toter Mann (2133 m), 2½ Std.; Warscheneck (2389 m), 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Almbewirtschaftung ▲ Kegelbahn ▲ Feuerplatz ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, (III bis VI)

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Mai bis Ende Oktober; Ende Dezember bis Anfang Januar

AUSSTATTUNG: Kat. I; 8 Zimmer- und 59 Matratzenlager, Winterraum; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Roßleithen oder Windischgarsten; **PKW:** Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee; **AUFSTIEG:** von Roßleithen 2-2½ Std.; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/3

HÜTTENWIRT/IN:

Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)7562/86 03
Mobil: 0043/(0)664/373 76 88
E-Mail: duemlerhuette@pptv.at
Internet: www.duemlerhuette.at





Rottenmanner u.
Wölzer Tauern

04



Dachstein-
gruppe

05



Glockner-
gruppe

06



Dachstein-
gruppe

07

Edelrautehütte (1725 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 14° 25' 93" / 47° 26' 34"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0457197 / Nord 5254109

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

TOUREN: Großer Bösenstein (2449 m), 2 Std.; Sonntagskarspitze (2355 m), 3 Std.; Großer Hengst (2154 m), 1-2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Mitte Oktober, Ende Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Zimmer- und 50 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Trieben, Bus bis Hohentauern; **PKW:** Mautstraße bis zum Parkplatz;

RAD: (+) Schotterstraße bis zur Hütte;

AUFSTIEG: von Trieben durch den Sunk 3½ Std.; von Hohentauern 1½ Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 Min.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Herbert Jansenberger

Edelrautehütte H-Nr. 65, A-8785 Hohentauern

Tel. Hütte: 0043/(0)664/913 66 70

Internet: www.edelrautehuette.at

Gablonzer Hütte (1550 m)

OeAV-Sektion Neugablonz-Enns

L/B (WGS 84) → 13° 28' 79" / 47° 31' 98"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0385586 / Nord 5265519

Die Hütte liegt in einem ausgedehnten Hochalmgebiet an der Waldgrenze im reich gegliederten Gosaukamm.

TOUREN: Großer Donnerkogel (2054 m), ca. 2 Std.; Die Wandermöglichkeiten reichen von der sanft modellierten Umgebung bis zum leicht erreichbaren Hausberg, dem Donnerkogel; anspruchsvoller ist der Gipfel über einen Klettersteig in 2½ Std. zu erreichen.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz, Teich, Feuerplatz* ▲ *Skigebiet Dachstein West*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmer- und 42 Matratzenlager; Duschen; Sonnenterrasse; Jugendraum; günstige Angebote für Schulklassen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Steeg/Gosau; **PKW:** bis Gosausee; **RAD:** Gosau (Forststraßen); **AUFSTIEG:** vom Gosausee, ca. 1½ Std.; von der Bergstation der Gosaukambahn, ca. 10 Min.; **KARTE:** AV 14

HÜTTENWIRT/IN:

Petra Auinger und Roland Attwenger

Gosau 445, A-4825 Gosau

Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)6136/84 65

Mobil: 0043/(0)664/433 40 60

E-Mail: office@gablonzerhuette.at

Internet: www.gablonzerhuette.at

Gleiwitzer Hütte (2176 m)

DAV-Sektion Tittmoning

L/B (WGS 84) → 12° 46' 08" / 47° 13' 05"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0331086 / Nord 52318250

Die hochalpine Hütte am Fuße des Hohen Tenn (3368 m) liegt am nördlichen Rand der Glocknergruppe im Nationalpark Hohe Tauern mitten im Almgelände.

TOUREN: Imbachhorn (2470 m), 1½-2 Std.; Rötenszink (2515 m), 1½ Std., gut versicherter Steig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielgeräte* ▲ *Hirzbachalm (1715 m), bewirtschaftete Alm auf schönem Almbo-den mit Bach, vielen Tieren und einzigartiger Vegetation* ▲ *Erlebnissägewerk Mühlhauersäge in Fusch*

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmerlager in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern, 49 Matratzenlager; Duschen; Winterraum; Übernachtungsgebühr für Kinder und Jugendliche € 4,-

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Fusch an der Glocknerstraße; **PKW:** bis Fusch gegenüber Gasthof Lampenhäusl; **AUFSTIEG:** von Fusch über Hirzbachalm gut begehbar, erst durch Wald, dann über Almwiesen, 3½ Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 40

HÜTTENWIRT/IN:

Sieglinde Rieser

Südtiroler Straße 18/4, A-5710 Kaprun

Mobil: 0043/(0)664/929 49 89

Internet: www.gleiwitzerhuette.at

www.gleiwitzerhuette.de

Guttenberghaus (2164 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 41' 03" / 47° 27' 04"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0400783 / Nord 5256101

Die Hütte unterhalb der Feisterer-Scharte liegt auf einem Wiesenhügel mit eindrucksvoller Aussicht auf die Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüber liegenden Niederen und Hohen Tauern.

TOUREN: Scheichenspitze (2662 m), 2¾ Std. (auch leichter Klettersteig); Sinabell (2340 m), 45 Min.; Eselstein (2250 m), 1½-3 Std.; Umrundung des Eselsteins auf dem „Zwei-Schartenweg“, 2½ Std.; leichte Wanderung auf die Dachstein-Hochfläche mit Schneefeldern und einer einzigartigen Blumenwelt, 1 Std.; Landfriedstein (2540 m), 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *versicherter Kletterfelsen bei der Hütte* ▲ *leichter Übungsklettersteig in Hüttennähe (Zustieg 5 Min.)* ▲ *Kinder- und Jugendbibliothek, Schreibtafel, Material für Blumenkarten* ▲ *die „Guttenberghaus-Olympiade“ mit Erinnerungsurkunden* ▲ *höchstgelegener Dachstein-Bergsee (Hölltal- oder Seetalsee)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 23 Zimmer- und 53 Matratzenlager, davon ein Sechser- und ein Viererlager; Winterraum; Trockenraum; günstige Angebote für Jugendgruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: mit Zug bis Schladming, Bus in die Ramsau; **PKW:** bis Ramsau, Gasthof Feisterer; **AUFSTIEG:** ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 14

HÜTTENWIRT/IN:

Günther Perhab

Ramsau 255/5, A-8972 Ramsau/Dachstein

Tel. Hütte: 0043/(0)3687/227 53

Mobil: 0043/(0)664/302 29 56

E-Mail: guttenberghaus@aon.at





Totes Gebirge
08



Tennengebirge
09



Totes Gebirge
010



Totes Gebirge
011

Hollhaus (1621 m)

[ehem. Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Vertragshaus

L/B (WGS 84)	→	13° 59' 13" / 47° 35' 66"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0385406 / Nord 5262465

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 6 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

TOUREN: mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawenstein (1964 m); Schneiderkogel (1767 m); Traweng (1984 m), 1-2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Erlebnis-spielplatz ▲ Tischtennis ▲ Seen und Höhlen (Führungen)

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober, Dezember bis April, je nach Schneelage

AUSSTATTUNG: Kat. II; 64 Zimmerlager in Zwei- bis Sechsbettzimmern und 8 Matratzenlager; Duschen; Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25 Prozent ermäßigt

ZUGANG: BAHN/BUS: Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz Tauplitzalm; **PKW:** 9 km Mautstraße bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std.; vom Parkplatz Tauplitzalm (1572 m), 5 Min.; von der Sessellift-Bergstation (1660 m), 20 Min.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schleplifte; **KARTE:** AV 15/2

HÜTTENWIRT/IN:

Klaus Hüttner
H-Nr. 1, A-8982 Tauplitzalm
Tel.: 0043/(0)3688/23 02
Fax: 0043/(0)3688/23 02-4
E-Mail: hollhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.hollhaus.at

Laufener Hütte (1726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

L/B (WGS 84)	→	13° 20' 11" / 47° 31' 13"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0374761 / Nord 5264346

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Flora.

TOUREN: Edelweißkogel (2030 m), 1½ Std.; Fritzerkogel (2363 m), 2½ Std.; Hochkarfelderköpfe (2219 m), 2½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleine Eishöhle ▲ Klettergarten in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis Anfang Oktober; Selbstversorgerhütte; Getränke und Suppen sind erhältlich.

AUSSTATTUNG: Kat. I; 19 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Golling; Bus bis Abtenau; **PKW:** Abtenau, am Ortsende zur Karalm; **RAD:** (++) wie Pkw, nur bis Karalm; **AUFSTIEG:** ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Heidmarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44, D-83410 Laufen
Tel.: 0049/(0)8682/364
Internet: www.alpenverein-laufen.de

Linzerhaus (Wurzeralm) (1371 m)

OeAV-Sektion Linz

L/B (WGS 84)	→	14° 17' 25" / 47° 38' 87"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0446495 / Nord 5277408

Die Hütte liegt, umgeben von einem wunderschönen Panorama, im herrlichen Almgelände der Wurzeralm.

TOUREN: Ramesch (2119 m), 3 Std.; Warscheneck (Normalweg) (2389 m), 3½-4 Std.; Warscheneck (SO-Grat) (2388 m), 3½-4 Std., mäßig schwierig; Rote Wand (1872 m), 1½-2 Std.; Stubwies (1786 m), 1½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m (III bis VI) ▲ Kletterrouten am Stubwies ▲ Brunnsteinersee (idyllischer Bergsee am Fuß der Roten Wand) ▲ prähistorische Felszeichnungen in der Höll ▲ zweitgrößtes Hochmoor Europas direkt vor der Haustür ▲ Langlaufloipen und mehrere Skilifte in unmittelbarer Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober, Mitte Dezember bis Ende März

AUSSTATTUNG: Kat. II; 49 Zimmer- und 22 Matratzenlager, Waschbecken mit Warmwasser im Zimmer und in den Lagern, Etagensduschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Haltestelle Spital am Pyhrn; **PKW:** Parkplatz Standseilbahn Wurzeralm; **AUFSTIEG:** ab Talstation Standseilbahn; ab Pyhrn-passbundesstraße über Hintersteinermoos 1½ Std.; ab Bergstation Standseilbahn 5 Min.; **KARTE:** AV 15/3

HÜTTENWIRT/IN:

Josef und Christine Aspetzberger
Wurzeralm 9, A-4582 Spital am Pyhrn
Tel. Hütte: 0043/(0)7563/237
Fax Hütte: 0043/(0)7563/702 13
Tel. Tal: 0043/(0)664/210 37 92
E-Mail: kontakt@linzerhaus.at
Internet: www.linzerhaus.at

Linzer Tauplitzhaus (1645 m)

OeAV-Sektion Linz

L/B (WGS 84)	→	14° 06' 33" / 47° 35' 69"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0425616 / Nord 5271746

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

TOUREN: Traweng (1984 m); Lawenstein (1964 m), 1½ Std.; Roßkogel (1893 m), 2 Std.; Almkogel (2122 m), 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 Min. ▲ Spielplatz ▲ Lagerfeuerstelle

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis Anfang April, Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 55 Zimmer- und 20 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm; **PKW:** Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 Min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich; **RAD:** (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus; **AUFSTIEG:** von Tauplitz ca. 2½ Std.; Sessellift zur Tauplitzalm, von dort 20 Min. Fußmarsch; **KARTE:** AV 15/2

HÜTTENWIRT/IN:

Uli Schubert
Tauplitzalm 36/A, A-8982 Tauplitz
Tel. Hütte: 0043/(0)3688/23 15
Fax Hütte: 0043/(0)3688/23 15-4
Tel. Tal: 0043/(0)664/357 60 88
E-Mail: linzerhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.tauplitzalm.at/linzerhaus





Totes Gebirge
0 12



Ennstaler
Alpen
0 13



Venediger-
gruppe
0 14



Ennstaler
Alpen
0 15

Loserhütte (1497 m)

OeAV-Sektion Ausseerland

L/B (WGS 84) → 13° 46' 86" / 47° 39' 37"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0408472 / Nord 5278812

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altaussee See; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 Min. entfernt.

TOUREN: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; Hochanger (1837 m); Bräuning-Zinken (1899 m); Loser (1838 m), 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE:

▲ kleiner See, 30 Min. ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Dezember bis Mitte April, Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 25 Zimmer- und 75 Matratzenlager in 5 Räumen; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee; **PKW:** bis zur Hütte (Mautstraße);

RAD: (+++) Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Altaussee 2 Std.; keine Bergbahnen; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte; **KARTE:** AV 15/1

HÜTTENWIRT/IN:

Helmut König
Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee
Tel. + Fax: 0043/(0)3622/712 02
Mobil: 0043/(0)664/160 34 15
E-Mail: loserhuette@aon.at
Internet: www.loserhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee



Mödlinger Hütte (1523 m)

OeAV-Sektion Mödling

L/B (WGS 84) → 47° 31,746' / 14° 33,193'

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0466370 / Nord 5264055

Die Hütte liegt am südlichen Rand des Nationalparks Gesäuse auf der Treffneralm am Fuße des Admonter Reichenstein.

TOUREN: Treffnersee (1528 m), 15 Min.; Heldenkreuz (1630 m), 30 Min.; Spielkogel (1731 m), 1 Std.; Anhartskogel (1764 m), 1¼ Std.; Oberst-Klinke-Hütte (1486 m), 2 Std. (alle leicht); Pfarrmauer (1962 m), 1½ Std.; Sparafeld (2247 m) und Kalbling (2196 m), 3½ Std., mittel

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wald und Almen mit Weidewiege ▲ Flitzenbach ▲ Rodeln, Schneeschuhwandern, leichte Skitouren ▲ Besichtigung von Blockheizkraftwerk auf Pflanzenölbasis und Photovoltaik ▲ Ausflug nach Admont

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober; Silvester und erste Januarwoche; Gruppen außerhalb der Bewirtschaftung auf Anfrage möglich

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmerlager, 56 Matratzenlager; große Sonnenterrasse; 3 Gaststuben; Waschräume mit gratis Warmwasserduschen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“, „Nationalparkpartner“

ZUGANG: BAHN/BUS: Gaishorn am See oder Johnsbach; **PKW:** Mautstraße von Gaishorn am See bis Parkplatz Hütte; **RAD:** (+) wie Pkw; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz 20 Min. auf Forststraße, leicht; ab Gaishorn am See 2½ Std. auf Mautstraße und/oder Waldwegen; ab Johnsbach 2 Std.; Gepäcktransport nach Absprache möglich; **KARTE:** AV 16

HÜTTENWIRT/IN:

Helga Traxler
Kirchbichl 71, A-8920 Hieflau
Telefon Hütte: 0043/(0)680/205 71 39
Telefon Mobil: 0043/(0)664/644 38 38
E-Mail: info@moedlingerhuette.at
Internet: www.moedlingerhuette.at

Neue Fürther Hütte (2201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

L/B (WGS 84) → 12° 25' 28" / 47° 9' 54"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0304809 / Nord 5226747

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Kratzenbergsee).

TOUREN: Larmkogel (3022 m), 3-3½ Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl (2751 m), kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf (3023 m), Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Hochmoor ▲ Badesees, Ökoteich und Naturlehrpfade ▲ Kletterwand an der Hütte ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Trockenraum mit Schuhheizung; Duschen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Hollersbach/Pinzgau; **PKW:** bis Hollersbach, Parkplatz Taleingang; **RAD:** (++) 13 km von Hollersbach bis Talschluss/Materialeiseilbahn; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz 4-5 Std. oder mit dem Hüttentaxi bis Talschluss/Materialeiseilbahn; von dort auf Steig in 2 Std. zur Hütte; Hüttentaxi: Voranmeldung auf der Hütte, Preise: Erw.: € 11,-, Kinder unter 14 Jahre: € 5,50, unter 6 Jahre: gratis; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 34/2, 36

HÜTTENWIRT/IN:

Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
Tel. Hütte: 0043/(0)664/860 67 87
Tel. Tal: 0043/(0)6566/73 44
Mobil: 0043/(0)664/200 24 01 oder 433 16 48
E-Mail: info@fuerther-huette.at

Oberst-Klinke-Hütte (1486 m)

OeAV-Sektion Admont

L/B (WGS 84) → 14° 30' 15" / 47° 32' 22"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0463432 / Nord 5265239

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

TOUREN: Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kalbling (2196 m), für Geübte; Sparafeld (2247 m); Riffel (2175 m), 2 Std.; Lahngangkogel (1779 m), 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Felsen zum Klettern ▲ Klettergarten für Anfänger in der Nähe (30 Min.) ▲ Kletterwand ▲ Rodelbahn und Eiskletterturm ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig, außer April und November

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmer- und 115 Matratzenlager; Dusche; Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Admont; **PKW:** Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte; **RAD:** (+) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Admont 2 Std.; Admont über Siegelalm 2½ Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2½ Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 16

HÜTTENWIRT/IN:

Florian Redemund und Eva Tölgyesi
Tel. Hütte: 0043/(0)3613/26 01
E-Mail: f.redemund@hotmail.de
Internet: www.klinkehuette.at





Berchtesgaderner Alpen

0 16



Rottenmanner Tauern

0 17



Totes Gebirge

0 18



Schladminger Tauern

0 19

Ostpreußenhütte (1630 m)

DAV-Sektion Königsberg

L/B (WGS 84) → 13° 06' 57" / 47° 27' 36"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0358001 / Nord 5258025

Die Hütte liegt in kindgerechter Umgebung mit einer großen Almweide zum Spielen; Aussichtsplattform.

TOUREN: Gamskarkogel (2014 m), 1 Std. (schöne, kleine Bergtour für Kinder ab 6 Jahre); Floßkogel (2437 m), 2½ Std.; kurze Klettersteigpassagen für ältere Kinder zwischen Gamskarkogel und Floßkogel, ca. 1½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Beobachtung von Gämsen ▲ Lagerfeuerplatz ▲ Spielgeräte ▲ Quelle beim Aufstieg ▲ Alm beim Aufstieg (Kühe im Sommer)

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig außer April und November, nur an wenigen Wochenenden voll belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager; gesonderter Aufenthaltsraum steht bei nicht voller Belegung zur Verfügung

ZUGANG: BAHN/BUS: ab Salzburg bis Bahnhof Werfen; **PKW:** bis Dielalm oberhalb von Werfen (Parkplatz); **RAD:** (+++) nur für Erwachsene mit Sondergenehmigung; **AUFSTIEG:** von Dielalm 2 Std. durch Wald und über große Freiflächen; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 10/2

HÜTTENWIRT/IN:

Herwig Pagitz
Ostpreußenhütte
Reitsam 4 1/2
A-5450 Werfen
Tel: 0043/(0)664/500 01 37
Mobil: 0043/(0)676/775 93 14
E-Mail: ostpreussenhuetten@gmx.at
Internet: www.ostpreussenhuetten.at

Rottenmanner Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Rottenmann

L/B (WGS 84) → 14° 22' 55" / 47° 29' 39"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0452991 / Nord 5259801

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalm, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald; ein kleines Biotop mit Molchen und Lurchen befindet sich in unmittelbarer Nähe.

TOUREN: ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl (2043 m), 1 Std.; Moserspitz (2268 m), 2 Std.; Seekoppe (2002 m), 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Globuckensee (Badensee), ca. 20 Min ▲ Freibad im Tal ▲ Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal ▲ Kletterbaum ▲ Russische Kegelbahn ▲ Pilgerweg der Weltreligionen im Hüttenaufstieg

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmer- und 30 Matratzenlager, Winteraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Rottenmann; **PKW:** Zufahrt bis Seilbahnparkplatz; **RAD:** (+++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

HÜTTENWIRT/IN:

Claudia Loschnigg
St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann
Tel. Hütte: 0043/(0)664/146 29 23
E-Mail: rottenmannerhuetten@gmx.at
Internet: www.rottenmannerhuetten.net

Während der Nichtbewirtschaftung:

Claudia Loschnigg
Burgtorsiedlung 204
A-8786 Rottenmann
Tel.: 0043/(0)3614/3551

Spechtenseehütte (1045 m)

OeAV-Sektion Stainach

L/B (WGS 84) → 14° 06' 12" / 47° 33' 71"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0432452 / Nord 5268000

Im Wörschachwalder Hochtal, einem Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

TOUREN: Hechlstein (1815 m), 2½ Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein (1717 m), 3 Std. (teilweise versicherter Steig, Westanstieg); Hochtausing (1822 m), 4 Std. (Klettersteig); Reidling (1911 m), 4 Std.; Feltl (1696 m), 2½ Std.; Bärenfeuchtners Mölbling (1770 m), 2½ Std.; Hochmölbling (2341 m), 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee ▲ Spechtenseemoor ▲ mehrere eingebaute Kletterrouten am Tausing (ab V+) ▲ Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogen-schießen

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober; Ende Dezember bis Ostermontag

AUSSTATTUNG: Kat. II; 6 Zimmerlager in 3 Zimmern, 15 Matratzenlager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

ZUGANG: BAHN/BUS: Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte; **PKW:** von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden ca. 2½ Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 15/2

HÜTTENWIRT/IN:

Herbert Binderberger jun.
Wörschachwald 163, A-8982 Tauplitz
Tel. Hütte: 0043/(0)3688/26 66
Tel. Tal: 0043/(0)3688/25 52
E-Mail: office@spechtensee.com
Internet: www.spechtensee.com

Schladminger Hütte (1830 m)

OeAV-Sektion Schladming

L/B (WGS 84) → 13° 43' 43" / 47° 22' 33"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0403667 / Nord 5247329

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

TOUREN: Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.; Krahbergzinken (2134 m), 1½ Std.; Höchststein (2543 m), 4 Std.; Planaigipfel (1894 m), 15 Min.; Seerieszinken (2221 m), 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ in der Nähe hauseigene Hasen ▲ Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn ▲ Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr mit Aufsichtsperson

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober; Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 8 Zimmer- und 7 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming, Bus zur Hütte; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** Schladming - Untertal 2½ Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte; **KARTE:** AV 45/2

HÜTTENWIRT/IN:

Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
Tel. Hütte: 0043/(0)3687/226 39
Fax Hütte: 0043/(0)3687/226 39-5
Tel. Tal: 0043/(0)3687/613 47



Ybbstaler
Alpen

O 20

Ybbstaler Hütte (1343 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 15° 01' 50" / 47° 48' 45"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0501876 / Nord 5294914

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpin).

TOUREN: Dürrenstein (1878 m), 2 Std.; Noten (1635 m), 1 Std.; Großer Hühnerkogel (1651 m), 1 Std.; Kleines Hirzeck (1445 m), 15 Min.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung) ▲ im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb ▲ einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv ▲ geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert (tel. Reservierung empfehlenswert)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 4 Zimmer- und 43 Matratzenlager (kleinräumig), Winterraum; umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

ZUGANG: BAHN/BUS: Lunz am See, Haltestelle Stiegengraben-Ybbstalerhütte oder Kasten, Bus: Kasten, Göstling; **PKW:** Göstling Ybbs oder Lunz am See; **AUFSTIEG:** ab Stiegengraben 2½ Std.; Lunz am See, 4½ Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:
Familie Forstner
Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs
Tel. Hütte: 0043/(0)664/988 68 01



Kärnten Osttirol



Venediger-
gruppe

K 1

Bis auf die Talherbergen Barmer Haus und Friedl-Mutschlechner-Haus liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Die Region ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



Barmer Haus (1380 m)

DAV-Sektion Barmen

Das Selbstversorgerhaus liegt in St. Jakob im Defreggental; die Umgebung bietet im Winter Pisten-skilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

TOUREN: Im Sommer sind nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz in 5-10 Min. zu Fuß erreichbar ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus

AUSSTATTUNG: Kat. II; 21 Zimmerlager in 3 Ein-, 4 Zwei-, einem Vier- und einem Sechsbettzimmer, sowie 16 Matratzenlager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen; Duschen; besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob; **PKW:** von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus in der Ortsmitte; **RAD:** (+) wie Pkw; kein Gepäcktransport möglich

HÜTTENWIRT/IN:
Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung:
DAV Sektion Barmen, Geschäftsstelle
Badische Str. 76, D-42389 Wuppertal
Tel.: 0049/(0)202/64 31 77
Fax: 0049/(0)202/260 64 40
E-Mail: barmen@dav-barmen.de





Venediger-
gruppe

K 2



Gailtaler Alpen

K 3



Goldberg-
gruppe

K 4



Villgratner
Berge

K 5

Essener und Rostocker Hütte (2208 m)

DAV-Sektion Essen

L/B (WGS 84)	→	12° 17' 52" / 47° 00' 57"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0294779 / Nord 5214800

Die Hütte liegt auf einer weiten beweideten Hochfläche in der Nähe eines Hochmoores mit vielen kleinen Bächen und Seen, durchsetzt mit Felsen und mit Blick auf gewaltige Gletscher.

TOUREN: Simonysee, 1 Std.; Fantasieland mit Boulderfelsen, ca. 45 Min.; Rostocker Eck (2749 m), Rundwanderung, 2½ Std.; Türmljoch (2790 m), 2 Std., evtl. weiter zum Türml auf versichertem Steig, schwer; viele weitere anspruchsvolle Gipfelziele wie Simonyspitzen, Gr. Geiger in 3½ bis 5½ Std., z.T. mit Gletscherbegehung

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ mehrere Kletterfelsen in nächster Nähe ▲ Wasserspielstelle in 15 Min., mächtiger Bachlauf und Mooreseen ▲ Ziegen, Schafe und Jungvieh ▲ Salamander, Frösche, Murmeltiere und Wiesel ▲ Kinderspielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September; Mitte Februar bis Ende April

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Zimmerlager in Zwei- bis Vierbettzimmern, 57 Matratzenlager in 6er- bis 20er-Lagern

ZUGANG: BAHN/BUS: Kitzbühel oder Lienz, Bus bis Ströden; **PKW:** bis Parkplatz Ströden; **RAD:** (+) Straße bis Parkplatz Ströden; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Ströden (1403 m) auf abwechslungsreichem Weg 2½-3 Std., nach 20 Min. Materialseilbahn für Gepäcktransport; **KARTE:** AV 36

HÜTTENWIRT/IN:

Werner Rainer
Obermauern 16, A-9972 Virgen
Tel. Hütte: 0043/(0)4877/51 01
E-Mail: erh@dav-essen.de

E.T. Compton-Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84)	→	13° 09' 43" / 46° 41' 78"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0359116 / Nord 5173077

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

TOUREN: verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel (2371 m), ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel (2320 m), 3-4 Std.; Dristallkofel (2200 m), 2 Std.; Bließalm, 1½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Schneefeld ▲ Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 7 Zimmer- und 13 Matratzenlager; Dusche; hausgemachte Tees und Säfte; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Greifenburg, Bus bis Weißbriach; **PKW:** bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer; **RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Ebenberg über Reißgraben 2 Std.; von Egg 2½ Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3½ Std.; von Weißbriach und Greifenburg 3½ Std.; von Reißkofelbad 4½ Std. (für Geübte); keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Maria Taurer
Ebenberg 1, A-9771 Berg/Drau
Tel. Hütte + Tal: 0043/(0)676/921 81 18
E-Mail: info@comptonhuette.at

Fraganter Schutzhaus (1810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

L/B (WGS 84)	→	13° 01' 67" / 46° 57' 06"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0349930 / Nord 5201610

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtem Lärchenbestand; in der Nähe Bäche und artenreiche Pflanzenwelt.

TOUREN: Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung; Großer Sadnig (2745 m), 2½ Std.; Makerni (2644 m), 1½ Std.; Hirtenkopf (2605 m), 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen, leicht ▲ alte Stollen vom Kupferbergbau ▲ Lagerfeuerstelle ▲ Murmeltier- und Gämsenbeobachtung ▲ Spielplatz ▲ künstliche Kletterwand ▲ Wasserfall

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Juni bis 26. Oktober (Oktober nur an Wochenenden), 25. Dezember bis 6. Januar, 28. Januar bis Ostermontag

AUSSTATTUNG: Kat. I; 50 Zimmerlager mit 2 oder 4 Plätzen mit Kalt- und Warmwasser, 46 Matratzenlager mit 8 bis 14 Plätzen, 2 Familienzimmer mit Doppelbett und Stockbett, Bad mit Dusche und WC; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant; **PKW:** bis Innerfragant; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Innerfragant 1½ Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1¼ Std., ab Außerfragant 3½ Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Peter Gastinger
Innerfragant 32, A-9831 Flattach
Tel. Hütte: 0043/(0)4785/396
Mobil: 0043/(0)676/956 34 90
E-Mail: info@fraganter-schutzhaus.at
Internet: www.fraganter-schutzhaus.at

Friedl-Mutschlechner-Haus (1400 m)

AVS

Das Selbstversorgerhaus liegt im Ortsbereich von Innervillgraten.

TOUREN: Die Umgebung bietet viele kurze und lange Tourenmöglichkeiten. Leichte und mittlere Berg- und Skitouren: Kreuzspitze (2624 m), 2½ Std., Marchkinkele (2546 m), 3 Std., Degenhorn (2946 m), 4 Std., Schwarzsee 2 Std.; Klettern an der Schlosswand in Heinfels bei Sillian

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Sandkasten ▲ Rodelbahn ▲ Übungslift und Loipen ▲ Spielplatz und Kneippfad in unmittelbarer Nähe ▲ Feuchtbiotop Sinkensee

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus (nur Bewartung); gute Belegung

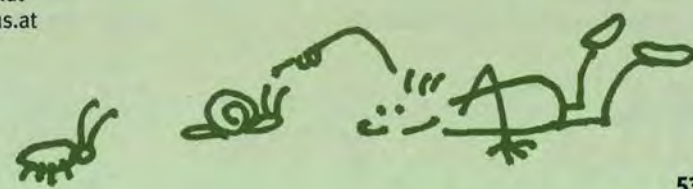
AUSSTATTUNG: 14 Zimmer- und 28 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Sillian; Bushaltestelle Innervillgraten; **PKW:** bis zum Haus; **RAD:** (+) bis zum Haus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport

HÜTTENWIRT/IN:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Alois Mayr
A-9932 Innervillgraten
Tel.: 0043/(0)650/993 20 01
E-Mail: bildhauerei.mayr@utanet.at

Anmeldung:
Alpenverein Südtirol,
Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen
Tel.: 0039/471/97 81 41
E-Mail: office@alpenverein.it
Internet: www.alpenverein.it





Ankogelgruppe

K 6



Glocknergruppe

K 7



Karawanken

K 8



Schobergruppe

K 9

Gießener Hütte (2215 m)

DAV-Sektion Gießen-Oberhessen

L/B (WGS 84) → 13° 19' 44" / 46° 59' 33"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0372939 / Nord 5205696

Die Hütte liegt auf einer ebenen Hochfläche in felsiger Umgebung mit Blöcken, Gletscherbach und Teich.

TOUREN: Winterleitenkopf (2518 m), 1 Std.; Winkelscharte (2862 m), 2 Std.; Schneewinkelspitze (3015 m), 2½ Std., mittel; Hochalm Spitze (3360 m), 3½ Std., schwierige hochalpine Gletschertour; Hüttenübergänge zum Arthur-von-Schmid-Haus, 3½ Std.; zur Celler Hütte, 4 Std.; zur Osnabrücker Hütte, 6 Std.; zum Hannoverhaus, 7½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Murmeltiere in der Hüttenumgebung ▲ Klettergarten mit kindgerechten Routen ▲ idealer Naturspielplatz rund um die Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juli bis Ende September; an Wochenenden gut belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmerlager in Zwei- und Vierbettzimmern und 42 Matratzenlager sowie 34 Notlager; Winterraum mit 12 Lagern

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau; Bus bis Malta Gasthof Zirmhof oder Pflüglhof; **PKW:** ins Malta Richtung Malta-Kölnbreinspeicher, bei Koschach links in den Gößgraben bis Parkplatz am Gößkarspeicher; **RAD:** (+++) von Malta Beschilderung Nockbike 41 bzw. 41A folgen zur Hütte; **AUFSTIEG:** vom Gößkarspeicher 1½ Std.; von Malta 6 Std.;

KARTE: AV 44

HÜTTENWIRT/IN:

Otmar und Elisabeth Baier
Nr. 190, A-9854 Malta
Tel. Hütte: 0043/(0)676/943 91 42
Tel. Tal: 0043/(0)4733/336
Internet: www.giessener-huette.de

Kalser Tauernhaus (1755 m)

DAV-Sektion Mönchengladbach

Die Hütte liegt auf einem ebenen Talboden des Dorfertales mit kleinen Zirbenwäldchen, Almen und herrlichen Blumenwiesen. Das Gelände rund um die Hütte ist ein schöner Abenteuerspielplatz.

TOUREN: Rundwanderung ums Tauernhaus, leicht, 1 Std.; Wasserfall Laperwitzklamm, weglos, leicht, 1 Std.; Dorfer See (1935 m), leicht, 1 Std.; Spinnveitrolkopf (2483 m), mittel, 2½ Std.; Medelzkopf (2761 m), mittel, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ neue Spielgeräte im Freige-lände ▲ Bäche und Wasserfälle ▲ Klettermöglichkeiten bei langen Gipfeltouren nur für größere Kinder

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 22 Zimmer- (Zwei- und Mehrbettzimmer) und 26 Matratzenlager in 4 Räumen mit 8, 6 und 4 Plätzen; 3 Gasträume; Duschen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Kufstein oder Lienz, Bus nach Kals am Großglockner; **PKW:** Kals am Großglockner, von dort bis zum Parkplatz Taurerwirt; **RAD:** (+) Almweg zur Hütte, für Mountainbikes gut zu befahren; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Taurerwirt mäßig ansteigend durch malerische Dabaklamm (gut gesichert, auch für kleinere Kinder), leicht, 1½ Std.; keine Bergbahnen; Taxiverkehr zum Haus möglich;

KARTE: AV 39 und 40

HÜTTENWIRT/IN:

Gerlinde und Peter Gliber
Lana 9, A-9981 Kals a. Großglockner
Tel. Hütte: 0043/(0)664/985 70 90
Tel. Tal: 0043/(0)4876/83 93
E-Mail: peter.gliber@aon.at
Internet: www.kalser-tauernhaus.de

Klagenfurter Hütte (1664 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

L/B (WGS 84) → 14° 10' 98" / 46° 26' 81"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0437256 / Nord 5144024

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

TOUREN: Geißberg (2011 m) und Bielschitza (1956 m), 1 Std.; Hochstuhl (2249 m), ca. 2½ Std.; Vertatscha (2181 m), 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettersteig ▲ kleinere Kletterfelsen ▲ Klagenfurter Spitze, Kaminreihe (IV bis IV+) und Edelweißgrat (II) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmer- und 38 Matratzenlager, Winterraum; Notlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach; **PKW:** Feistritz i. Rosental, Bärenental; **RAD:** (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig); **AUFSTIEG:** ab Bärenental 1½ Std.; ab Bodental 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

HÜTTENWIRT/IN:

Heinz Schüttelkopf
Schlatten 45, A-9183 Rosenbach
Tel. + Fax: 0043/(0)4253/85 56
Mobil: 0043/(0)664/491 50 44
E-Mail: schuetter@utanet.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

Lienzer Hütte (1977 m)

OeAV-Sektion Lienz

L/B (WGS 84) → 12° 44' 47" / 46° 56' 05"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0328480 / Nord 5200390

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

TOUREN: Hochschober (3240 m), 4 Std.; Keeskopf (3081 m), 4 Std.; Törlkopf (2755 m), 3 Std.; Leibnitzkopf (2872 m), 2½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Naturlehrpfad ▲ Klettersteig in der Nähe ▲ kleinere Felsen für leichtere Klettereien

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 50 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Dusche; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz, dann mit der Gondel aufs Zettlersfeld; **PKW:** Parkplatz Seichenbrunn; **RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Zettlersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4-4½ Std.; ab Parkplatz Seichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1½ Std.; Bergbahn Zettlersfeld; **KARTE:** AV 41

HÜTTENWIRT/IN:

Georg und Berni Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
Tel. Hütte: 0043/(0)4852/699 66
Tel. Tal: 0043/(0)4852/630 97
Internet: www.lienzerhuette.com





Nockberge

K 10



Nockberge

K 11



Goldberg-
gruppe

K 12



Granatspitz-
gruppe

K 13

Millstätter Hütte (1880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

L/B (WGS 84) → 13° 35' 64" / 46° 50' 89"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0392807 / Nord 5189256

Die mehr als 100 Jahre alte Hütte liegt eingebettet in eine sanfte Almlandschaft am südlichen Anfang der Nockberge. Bei leichten Wanderungen gibt es für Kinder viel zu entdecken.

TOUREN: Rundtouren von 1-7 Std.; Kampnock (2101 m), 45 Min.; Hochpalfennock (2099 m), 45 Min.; Tschierwegernock (2010 m), 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ beim Kuhmelken kann zuge-
schaut werden ▲ Hüttenschweine ▲ kleine Bäche
in der Umgebung ▲ Klettersteine ▲ Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Okto-
ber; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I; 2 Zimmer- und 17 Matratzen-
lager, zweites Lager auf Anfrage; Winterraum; Um-
weltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal/Drau, Bus bis Mill-
statt; **PKW:** Mautstraße bis zur Schwaigerhütte;
RAD: (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.);
AUFSTIEG: von Millstatt über Schlucht 3½ Std.;
von Schwaigerhütte 45 Min.; keine Bergbahnen;
Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur mor-
gens und abends

HÜTTENWIRT/IN:

Edith Widmann
A-9872 Millstatt
Mobil: 0043/(0)664/73 63 34 39
E-Mail: alm@millstaetterhuette.at
Internet: www.millstaetterhuette.at

Neue Bonner Hütte (1712 m)

DAV-Sektion Bonn

L/B (WGS 84) → 13° 40' 47" / 47° 02' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0399701 / Nord 5210144

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

TOUREN: Aineck (2210 m), ca. 2-2½ Std.; Schreck (2181 m), 2½ Std.; Schwarzwand (2214 m), 3 Std.; Theuerlnock (2145 m), 2 Std.; Lausnitzsee (2001 m), 2½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Ausflüge ins Tal (Bad und
Museum) ▲ Skitouren für Anfänger möglich ▲ Klet-
terwand ▲ Spielplatz mit Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober;
25. Dezember bis Anfang/Mitte März; auch an Wo-
chenenden eher schwach belegt, Voranmeldung,
auch kurzfristig, erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmer- und 9 Matratzen-
lager; Duschen; fließend kaltes und warmes Was-
ser in allen Nächtigungsräumen

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau, Bus bis
Rennweg; **PKW:** von Rennweg auf schmaler Berg-
straße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hüt-
te (Parkplatz); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** 3 Std.
von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut mar-
kierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport
im Winter möglich

HÜTTENWIRT/IN:

Siegfried Meißnitzer
St. Peter 41, A-9863 Rennweg
Tel. Hütte: 0043/(0)676/510 21 14
Tel. Tal: 0043/(0)664/162 45 28
E-Mail: s.meissnitzer@gmx.at

Sadnighaus (1880 m)

OeAV-Sektion Großkirchheim-Heiligenblut

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0344850 / Nord 5202180

Die barrierefreie Hütte liegt im Alparadies des
Astentales (Nationalparkregion Hohe Tauern).
Schönes, nicht schwieriges Wander- und Skitouren-
gebiet.

TOUREN: Hilmersberg (2670 m), 2½ Std.; Mohar
(2604 m), 2½ Std.; Stellkopf (2851 m), 3½ Std.;
Sadnig (2745 m), 3½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte ▲ Gold-
bergbaustollen ▲ bewirtschaftete Almen, Blumen-
paradies ▲ Naturlehrweg Astner Moos (Bäche und
kleine Seen) ▲ Bergtouren und Kletterkurse mit
Bergführer (Sonnblick, Großglockner) ▲ Ausflüge
ins Tal (Goldgräberdorf, Kletterturm)

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober,
Anfang Dezember bis Ostern

AUSSTATTUNG: Kat. II; mehrere Zimmerlager mit 4
und 6 Plätzen, 2 Komfortzimmer mit Dusche, WC
und TV, 10 Matratzenlager, Dusche und WC auf der
Etage; 3 Gasträume, Wintergarten; Terrasse;
Bio-Sauna und Naturbadeteich; Direktvermarktung
landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die
Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz oder Mallnitz, Bus
bis Mörtschach im Mölltal. Abholung möglich;
PKW: von Mörtschach im Mölltal bis zum Haus
(Parkplatz); **RAD:** (+) asphaltierter Weg bis zum
Haus; **AUFSTIEG:** von Mörtschach 2½ Std.; keine
Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Margit Pobitzer
Asten 16, A-9842 Mörtschach
Tel. + Fax Hütte: 0043/(0)4825/200 50
Tel. Tal: 0043/(0)676/94927 70
E-Mail: sadnighaus@aon.at
Internet: www.sadnighaus.at

Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

DAV-Sektion Sudeten

L/B (WGS 84) → 12° 34' 34" / 47° 02' 57"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0315912 / Nord 5213493

Die Hütte liegt im Gletschervorfeld des Gradetzkes
auf einer Höhenstufe über der malerischen Steiner-
alm mit Blöcken, Bachläufen und Bergseen.

TOUREN: Kleiner Muntanitz (3192 m), 2 Std.; Großer
Muntanitz (3232 m), 2½ Std.; Gradetzspitz
(3063 m), 1½ Std., leicht; Vorderer Kendlspitz
(3088 m), 2 Std., teils drahtseilversichert; Rund-
und Klettertouren; hochalpine Hüttenübergänge

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Schafe und Murmeltiere
▲ ungefährlicher Naturspielplatz mit vielen Glitzer-
steinen ▲ Felsblöcke zum Kraxeln ▲ Gletschermure
des Gradetzkes mit Geröll zum „Abfahren“

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang/Mitte
September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 23 Zimmerlager in Zwei-, Vier-
und Fünfbettzimmern und 20 Matratzenlager; Dusche;
offener Winterraum mit 12 Lagern; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz; Bus bis Matrei-Felber-
tauernstraße (Felbertauernstüberl) oder bis Kals-
Großdorf; **PKW:** bis Matrei Felbertauernstraße (Fel-
bertauernstüberl); Matrei-Glanz; Kals-Großdorf;
AUFSTIEG: vom Felbertauernstüberl (1160 m) über
Steineralm (1909 m), Übernachtung möglich,
4½ Std.; von Matrei-Glanz über Steineralm 4 Std.;
von Kals-Großdorf zur Bergstation Adler Lounge
(2405 m), 4½ Std., hochalpiner Weg; Gepäcktrans-
port gegen Gebühr möglich, bis auf ca. letzte
½ Std.; „Alpentaxi“ bis Edelweißwiesen möglich
(ca. 1 Std. weniger Gehzeit); **KARTE:** AV 39

HÜTTENWIRT/IN:

Roland Rudolf
Nr. 170; A-6391 St. Jakob
Tel. Hütte: 0043/(0)720/34 78 02
Tel. Tal: 0043/(0)664/216 04 27
E-Mail: huette@alpenverein-sudeten.de
Internet: www.alpenverein-sudeten.de





Karnischer Hauptkamm

K 14

Zollnersee Hütte (1750 m)

[ehem. Dr. Steinwender-Hütte]

OeAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal

L/B (WGS 84)	→	13° 04' 13" / 46° 36' 20"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0352225 / Nord 5163170

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

TOUREN: Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee; Hoher Trieb (2199 m), 1 Std.; Kleiner Trieb (2095 m), 1 Std.; Blaustein (2194 m), 1-3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 30 Min. erreichbar

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleine Kletterfelsen ▲ Bäche, Tümpel und See ▲ Wasserfall ▲ Almkäsereien ▲ Ausflüge ins Tal

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober und in den Weihnachtsferien

AUSSTATTUNG: Kat. I; 2 Zimmer- und 28 Matratzenlager; 6 Notlager; Winterraum; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Dellach, Bus bis Waidenburg; **PKW:** Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Weidenburg (670 m), 4 Std.; Straninger Alm, 2½ Std.; Bischof Alm, 2 Std.; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:
Hannelore Pedarnig
Am Zollner 14, A-9635 Dellach, Gailtal
Tel. Hütte: 0043/(0)676/960 22 09
Fax Hütte: 0043/(0)4715/82 43
Mobil: 0043/(0)664/154 01 29
E-Mail: office@oeav-obergailtal.at
Internet: www.oeav-obergailtal.at



Südtirol



Sextner Dolomiten

S 1

Die Hütten in Südtirol weisen trotz ihrer teils hochalpinen Lage ein für Kinder reizvolles Umfeld auf. Vom Klima begünstigt reicht die Vegetation am Südrand der Alpen höher hinauf. Bereits im Frühsommer und auch noch im Herbst bieten sich viele Tourenmöglichkeiten für die ganze Familie.



Dreischusterhütte (1626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt etwas oberhalb eines großen Almbodens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

TOUREN: Haunold (2966 m), 4 Std.; Hochebenkofel (2905 m), 3½ Std.; Birkenkofel (2922 m), 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Naturpark Sextner Dolomiten ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis 15. Oktober, Weihnachten bis 30. März

AUSSTATTUNG: Kat. III (Berggasthaus); 28 Zimmer- und 28 Matratzenlager; Winterraum; gute Beleuchtung; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Innichen; **PKW:** Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz; **RAD:** (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ca. 30 Min., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:
Alfred Innerkofler
Wahlen 31, I-39034 Toblach
Tel. Hütte: 0039/0474/96 66 10
Tel. Tal: 0039/340/769 83 42
oder: 0039/0474/97 62 69
E-Mail: info@drei-schuster-huette.com
Internet: www.drei-schuster-huette.com





Sarntaler
Alpen
S 2



Öztaler
Alpen
S 3



Sarntaler
Alpen
S 4



Dolomiten/
Schlernmassiv
S 5

Meraner Hütte (1960 m)

AVS-Sektion Meran

L/B (WGS 84)	→	11° 16' 58"	/	46° 41' 05"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0674570	/	Nord 5172660

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein.

TOUREN: Kleiner Ifinger (2552 m), 1½ Std.; Großer Ifinger (2581 m), 1½-2 Std.; Verdinser Plattenspitze (2680 m), 2 Std.; Großer Mittagter (2422 m), 1½ Std.; Hirzer (2781 m), 5-5½ Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Skipistenbetrieb in der Nähe ▲ Klettermöglichkeiten am Ifinger ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende März, 1. Mai bis Anfang November; im Winter mäßige, im Sommer gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 42 Zimmer- und 16 Matratzenlager

ZUGANG: BUS/PKW: Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden; **RAD:** (+) bis zum Haus; **AUFSTIEG:** Hafling/Falzeben (1609 m), 2 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 1-1½ Std.; ab Sarntal-Öttenbachtal, Parkplatz Obermarcher, 2 Std., Seilbahn Meran 2000, Umlaufbahn Falzeben

HÜTTENWIRT/IN:

Karl Gruber
Meran 2000, I-39010 Hafling
Tel. + Fax Hütte: 0039/0473/27 94 05
Tel. Tal: 0039/335/27 61 53
E-Mail: info@meranerhuette.it
Internet: www.meranerhuette.it

Oberetteshütte (2670 m)

AVS-Sektion Mals

L/B (WGS 84)	→	10° 42' 40"	/	46° 45' 53"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0630620	/	Nord 5180460

Die Hütte liegt im hintersten Matschertal am Fuße der Weißkugel in hochalpiner Landschaft; in der Nähe die zauberhaften Saldurseen und zahlreiche Murmeltiere.

TOUREN: Schönblickköpfl (3125 m), 1½ Std.; Höllerscharte (3280 m), 1½ Std.; Bildstöckljoch (3097 m), 1½ Std., leicht; Äußere Quellspitze (3385 m), 3 Std.; Südliche Schwemmerspitze (3459 m), 4 Std., schwierig; Weißkugel (3738 m), 4½ Std., hochalpin; Übergang nach Kurzras im Schnalstal mit Verbindung zur „Schutzhütte Schöne Aussicht“ über das Bildstöckljoch, 4-5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klamm am Talschluss des Matschertals ▲ Gletscher ▲ Klettergarten mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen in Hüttennähe ▲ tägliches Salzen der Bergschafe ▲ Saldurseen höchstgelegenes Seenplateau Südtirols

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte/Ende Juni bis Anfang Oktober, mäßige Belegung unter der Woche

AUSSTATTUNG: Kat. II; 52 Zimmer- und 43 Matratzenlager; hausgemachte Säfte, Direktvermarktung landwirtschaftlicher und eigener Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Mals, Bus bis Matsch; **PKW:** Parkplatz Glieshöfe; **RAD:** Fahrweg von Parkplatz bis Talstation Materialseilbahn;

AUFSTIEG: von den Glieshöfen, 2½ Std.; von Matsch, 4 Std.

HÜTTENWIRT/IN:

Karin und Edwin Heinisch
Matsch 30, I-39024 Mals
Tel. Hütte: 0039/0473/83 02 80
Tel. Tal: 0039/340/611 94 41
Email: info@oberettes.it
Internet: www.oberettes.it

Radlsee Hütte (2284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitz und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

TOUREN: Königsangerspitz (2436 m), 30 Min.; Hundskopf (2350 m), 20 Min.; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausner Hütte.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Radlsee

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßige Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils; **PKW:** Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m); **AUFSTIEG:** ca. 2½ Std.; keine Schwierigkeiten; leichter ist der Aufstieg von Feldthurns, 4 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (nach tel. Vereinbarung)

HÜTTENWIRT/IN:

Christian Gschnitzer
Othmar-Winkler-Weg 1, I-39040 Feldthurns
Tel. Hütte: 0039/0472/85 52 30
Tel. Tal: 0039/338/507 52 98
E-Mail: info@radlseehuette.it
Internet: www.radlseehuette.it

Schlernbödelehütte (1726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze; natürliche Spielmöglichkeiten, neuer Klettergarten im Umfeld, Naturpark Schlern.

TOUREN: Schlern (2564 m), 3 Std.; Roterdspitze (2656 m), 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Matratzenlager; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Bozen, Bus bis Seis; **PKW:** Seis/Bad Ratzes (1200 m); **AUFSTIEG:** 1-1½ Std.; keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

(ab 2012 neue Wirtsleute)
Tel. Hütte: 0039/0471/70 53 45
E-Mail: info@schlernboedelehuette.it
Internet: www.schlernboedelehuette.it





Sesvenna-
gruppe

S 6



Zillertaler Alpen/
Pfunderer Berge

S 7

Sesvennahütte (2256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

L/B (WGS 84) → 10° 26' 13" / 46° 44' 09"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0609670 / Nord 5177150

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

TOUREN: Föllakopf (2878 m), 2 Std.; Piz Rasass (2941 m), 2½ Std.; Watles (2555 m), 2½ Std.; Piz Sesvenna (3204 m), 3½-4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienhütte

▲ Schmuugglerschlucht, Gletscher ▲ Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte)
▲ Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer ▲ Spielplatz ▲ kleiner Streichelzoo ▲ Mineraliensammlung

BEWIRTSCHAFTUNG: 28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 28 Zimmer- und 50 Matratzenlager; hausgemachte Säfte; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BUS/BAHN: Mals-Schlinig (nur Bus); **PKW:** s.o.; **RAD:** (+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** 2-2½ Std.; keine Schwierigkeiten

HÜTTENWIRT/IN:

Andreas Pobitzer
Schleis 62/a, I-39024 Mals
Tel. Hütte: 0039/0473/83 02 34
Tel. Tal: 0039/0473/83 53 97
oder: 0039/347/211 54 76
E-Mail: info@sesvennahuette.it
Internet: www.sesvennahuette.it

Tiefrastenhütte (2312 m)

AVS-Sektion Brixen

L/B (WGS 84) → 11° 46' 54" / 46° 52' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0712020 / Nord 5195350

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefraстенsee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bäche, diverse Almen.

TOUREN: Hochgrubbachspitze (2809 m), 1½ Std.; Kempsspitze (2704 m), 1 Std.; Gamsburg (2756 m), 1½ Std.; Eidechsspitze (2738 m), 1½ Std.; Mutenock (2484 m), 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Tiefraстенsee ▲ Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee ▲ zahlreiche, natürliche Kletterfelsen ▲ kleines Holzhaus am nahen See

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG: Kat. II; 12 Zimmer- und 34 Matratzenlager; hausgemachte Säfte; Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Terenten (nur Bus); **PKW:** Winnebachtal bis Parkplatz; **AUFSTIEG:** 3 Std. leicht; keine Bergbahnen

HÜTTENWIRT/IN:

Familie Volgger
Eggerseierstraße 5, I-39030 Vintl/Pfunders
Tel. Hütte: 0039/0474/55 49 99
Tel. Tal: 0039/0472/54 91 52
E-Mail: info@tiefrastenhuette.it
Internet: www.tiefrastenhuette.it



So schmecken die Berge

Regionale Speisen und Getränke auf
Alpenvereinsstätten mit diesem Schild



Weitere Infos zu den Alpenvereinen und zur Kampagne stehen im Internet unter

www.alpenverein.de
→ Hütten, Wege, Kletteranlagen

www.alpenverein.at
→ Hütten/Wege → Hüttenbesonderheiten

www.alpenverein.it
→ Alpin-Info → Hütten



Hüttenkategorien und Tarife im Überblick

	Kategorie I		Kategorie II		Für die Hütten in dieser Broschüre gilt:	
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> ● Schutzhütten im ursprünglichen Sinn ● Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, Aufstieg mindestens eine Stunde Gehzeit ● in der Regel schlichte Ausstattung und Verköstigung <p>Bei Standorten in extremer Lage muss mit folgenden Einschränkungen gerechnet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Transportschwierigkeiten ● schwankende Stromversorgung ● kein Warmwasser ● keine Dusche 		<ul style="list-style-type: none"> ● AV-Hütten mit Stützpunktfunktion in viel besuchten Gebieten ● Einige der Kategorie II-Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit, mit Seilbahn oder Pkw erreichbar. ● gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte ● meist bessere Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung 		<p>Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeitenden ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen.</p> <p>Dennoch ist es nicht Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen. Gerade in turbulenten Zeiten (z.B. Essensausgabe) ist Ihnen das Hüttenteam dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen.</p> <p>Decken und Kissen sind vorhanden, die Benutzung von Hüttenschlafsäcken (bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.</p> <p>Die Entsorgung von Windeln ist nur auf Hütten gewährleistet, die ab dem Babyalter geeignet sind.</p>	
Mitgliedertarif-Obergrenzen	Matratzenlager	Zimmerlager	Matratzenlager	Zimmerlager	<p>Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.</p> <p>Kinder von Mitgliedern bis einschließlich 6 Jahre nächtigen im Matratzenlager kostenlos; im Zimmerlager bezahlen sie € 4,- (AVS) und € 5,- (DAV/OeAV).</p> <p>Zu den Übernachtungstarifen hinzu gerechnet werden kann ein Heizungsbeitrag (max. € 2,50/Nacht im beheizten Zimmerlager, max. € 1,80/Nacht im beheizten Matratzenlager).</p> <p>Ein Umweltbeitrag kann von allen Besuchern (Mitgliedern und Nichtmitgliedern) erhoben werden, die nicht in der Hütte übernachten. Er kann in die Preise eingerechnet werden und beträgt € 0,50.</p>	
Die Preise für Nichtmitglieder jeden Alters übersteigen die Lagerpreise bis zu 100 Prozent.	Erwachsene:	AVS: € 10,50 DAV/OeAV: € 10,-	€ 13,- € 13,-	€ 9,50 € 13,-		€ 12,- € 18,-
	Jugendgebühr: (7- bis 18-Jährige)	AVS: € 5,25 DAV/OeAV: € 5,-	€ 7,50 € 8,-	€ 4,75 € 5,-		€ 7,- € 10,-
	Ermäßigte Gebühr: (19- bis 25-Jährige)	DAV/OeAV: € 6,-	€ 13,-	€ 6,-		€ 18,-
Verpflegung	<p>Selbstversorgung ist nicht gestattet.</p> <p>Ausgenommen sind Mitglieder, von denen jedoch, wenn sie nichts konsumieren, ein Infrastrukturbeitrag (max. € 2,50/Tag) und ggf. eine Geschirrggebühr (max. € 1,-/Mahlzeit) erhoben wird.</p> <p>Für Mitglieder gibt es Bergsteigeressen (max. € 7,-) und Teewasser (max. € 2,50 pro Liter).</p> <p><i>Selbst mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden.</i></p>				<p>Eigenen Abfall hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden.</p>	

Wissenswertes über Alpenvereins­hütten



Alpenvereins­hütten wurden zur Ermög­lichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. **Es lohnt sich also, Mitglied zu werden!**

Die **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen, oder unter www.alpenverein.de, Hütten, Touren.

Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Eine Voranmeldung ist auf Hütten immer empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten. Reservierungen, die nicht in Anspruch genommen werden, bitte rechtzeitig absagen (Bitte erkundigen Sie sich vorab nach den Stornobedingungen.).
- In der Regel hat von 22 bis 6 Uhr in der Hütte Ruhe zu herrschen; je nach Hütte spätestens ab 24 Uhr. Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.
- Der Umwelt zuliebe ist für alle Schlafplätze die Verwendung eines Hüttenschlafsackes Pflicht.
- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- Auf allen Alpenvereins­hütten gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in Schlafräum und Küche genommen werden. Einzelheiten zur Unterbringung bitte vor dem Hüttenbesuch mit den Wirtsleuten klären.

Anreise

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden, zum Beispiel mit **Bahn** und **Bus**. Bei der Anreise mit dem **Pkw** sollten die angebotenen Parkplätze genutzt werden, „wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Die **Fahrrad­anreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttentexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrrad­anfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 bis 1½ Std.

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1½ bis 2½ Std.

(+++) Familien mit Mountainbike­erfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z. T. extrem steil, 1 bis 4 Std.

Aufstieg

Bitte beachten Sie, dass in den Hüttentexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

Normal­gezeit x 1,5 = Gezeit für Kinder



Familien willkommen!

Alle Hütten des DAV, OeAV und AVS, die Sie in der Broschüre „Mit Kindern auf Hütten“ finden, sind mit einem Schild ausgestattet, das sie auch vor Ort als familienfreundliche Hütte kennzeichnet.

Diese Plakette tragen ausschließlich die Hütten, die sich den Qualitätsstandards der familienfreundlichen Hütten verpflichtet haben; hier sind Familien willkommen!



So schmecken die Berge

Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte auf Alpenvereins­hütten

Die in dieser Broschüre mit dem Kuh-Symbol gekennzeichneten Hütten beteiligen sich am Projekt „So schmecken die Berge“; die Gäste erwarten dort regionale Spezialitäten, die ihr Bergerlebnis zu einer kulinarischen Entdeckungsreise machen.

Täglich werden mindestens ein Fleischgericht und ein vegetarisches Gericht sowie ein alkoholfreies und ein alkoholisches Getränk aus der Region angeboten. Zusätzlich können Frühstück und Brotzeiten aus regionalen Produkten die Speisekarte abrunden.

Die dazu benötigten Zutaten kaufen die Hüttenwirte bei regionalen Bergbauernbetrieben, Vermarktern (z. B. Bauernläden) sowie Verarbeitungsbetrieben (Bäcker, Metzger, Sennereien), die ihre Produkte aus der Region beziehen. Es gibt dort auch Produkte, die zwar in der Region hergestellt, deren Grundstoffe aber dort nicht erzeugt werden können (z. B. Bier).



Umweltgütesiegel

Die drei Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen.

Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwassersituation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur

Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichnete Hütten tragen das Umweltgütesiegel.

Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen. Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Familienprogramm an, wie z. B. die Bergferien-Hütten.

Kinderfreundliche Gastlichkeit

Zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten wurden Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.

Rauchfrei

Auf allen Hütten der Alpenvereine gilt ein generelles Rauchverbot.

Altersstufen-Eignung, Erreichbarkeit und Unterkunft

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte dem Alter der Kinder gemäß gewählt werden:

■ Kinder ab Babyalter

Die Hütte ist für Familien mit Kleinkindern geeignet; sie ist nach kurzem Fußmarsch auf leichten Wegen (auch für geländegängige Kinderwagen) in weniger als einer Stunde oder per Fahrzeug bzw. Seilbahn erreichbar. Babygeeignete Schlafmöglichkeiten stehen zur Verfügung, Lager verfügen über Sturzsicherungen und die Windelentsorgung ist vor Ort mög-

lich. Wickelplatz und Kindersitze stehen zur Verfügung und das Aufwärmen von Babynahrung ist vorgesehen.

■ Kinder ab 3 bis 4 Jahre

Die Hütte ist in einem 1½- bis 2-stündigen Fußmarsch erreichbar. Kinderwaschbecken, kindgerechte Toiletten oder entsprechende Hilfsmittel wie Hocker stehen ebenso zur Verfügung wie Kindersitze im Gastraum. Interessante Tourenziele sind in 1 bis 2 Stunden Gehzeit erreichbar.

■ Kinder ab 7 bis 8 Jahre

Die Hütte ist in der Regel in einem mehrstündigen Fußmarsch erreichbar.

■ Gepäcktransport

Auch bei zu Fuß erreichbaren Hütten kann in der Regel sichergestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht bis zum Haus tragen müssen.

■ Familienlager

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht.

Verpflegung



Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Mitglieder, die sich selbst versorgen und nichts konsumieren, entrichten einen Infrastrukturbeitrag.



Tagesräume

Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird. Einige Hütten sind mit Spielekisten ausgestattet. Sie enthalten Gesellschaftsspiele für Kinder ab 4 Jahren, Literatur für Erwachsene und Kinder, (Becher-)Lupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele und Bastelmaterial.

Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereinsstütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder bis sechs Jahre nächtigen auf allen Hütten im Lager kostenlos.

Es ist den Hüttenwirtsleuten überlassen, Anzahlungen zu verlangen und Stornogebühren nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu erheben. Bitte sagen Sie Reservierungen, die nicht in Anspruch genommen werden, rechtzeitig ab.

Hüttenumfeld

Die unmittelbare Hüttenumgebung ist besonders bei den für Familien mit Kindern im Babyalter geeigneten Hütten weitgehend ungefährlich.

Das nähere und weitere Hüttenumfeld bietet interessante Spielmöglichkeiten. Es weist meist ungefährliche und vielfältige Naturräume auf, die für Geländespiele, Kooperationsspiele und Naturerfahrungsspiele genutzt werden können.

Für Familien bieten sich erlebnisreiche Tourenziele auf interessanten, abwechslungsreichen Wegen, die für Vorschulkinder in 1 bis 2 Stunden, für Schulkinder auch mit längeren Gehzeiten erreichbar sind.

In den Hütten wird über geeignete Tourenziele und Erlebnismöglichkeiten, z. B. in einem „Stützpunktinfo“, informiert (Toureninfos, Erlebnisbuch, Ausgänge o. ä.), auch die Wirtsleute geben Familien Tipps.

Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel sind in den Internet-Shops von AVS, DAV und OeAV erhältlich. Sie werden teils auch direkt von den Sektionen angeboten.

DAV: Internet: www.dav-shop.de
E-Mail: dav-shop@alpenverein.de
Fax: 089/140 03-23

OeAV: Internet: www.alpenverein.at/shop
Fax: 0043/(0)512/595 47-50

AVS: Internet: www.alpenverein.it



Hüttenschlafsack

Leichter Baumwoll-/Seidenschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann in vielen Hütten oder in den Alpenvereinsshops gekauft werden.

Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum III. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte sowie Geologie, Fauna und Flora vorgestellt. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV. AV-Karten sind auch auf DVD erhältlich. Sie stehen auch auf Datenträgern zur Verfügung, die zusammen mit GPS-Geräten verwendet werden können. Sie gibt es im Online-Shop zu ermäßigten Mitgliederpreisen.



Bergferien für Familien



Nicht einsam, sondern gemeinsam: Gipfel stürmen, Staudämme bauen, Murmeltiere beobachten, Steinkunstwerke errichten, Aug' in Aug' mit Kühen über Almwiesen bummeln oder im Mondschein nach dem Wolpertinger suchen. Urlaub für Groß und Klein auf gemütlichen Berghütten der Alpenvereine ist für alle ein spannendes Erlebnis.

Die Alpenvereine bieten in Kooperation mit den hüttenbesitzenden Sektionen und den Hüttenwirtsleuten Familienurlaube auf ausgesuchten Berghütten an. Ein kostenloses Faltblatt informiert über Programme, Standorte, Preise und Termine.

Bei den meisten Hütten finden sich in unmittelbarer Nähe kleine Bäche und ungefährliche Kletterblöcke. Die Umgebung lädt zum Spielen und Erforschen der Natur ein.

Soweit die Hütten nicht ohnehin per Seilbahn oder Straße erreichbar sind, organisieren die Hüttenwirte einen Gepäcktransport. Damit steht unbeschwerten Ferien ganz nah an der Natur nichts mehr im Wege.

Die Alpenvereine haben für ihr Bergferienprogramm folgende Hütten ausgesucht:

- T4** **Berg- und Skiheim Brixen im Thale** (800 m)
Kitzbüheler Alpen
- T21** **Jugend- und Seminarhaus Obernberg** (1400 m)
Stubai Alpen
- T26** **Meißner Haus** (1720 m)
Tuxer Alpen
- T38** **Solsteinhaus** (1805 m)
Karwendel
- T41** **Tölzer Hütte** (1825 m)
Karwendel
- O8** **Hollhaus** (1620 m)
Totes Gebirge
- O14** **Neue Fürther Hütte** (2201 m)
Venedigergruppe
- K12** **Sadnighaus** (1880 m)
Goldberggruppe
- S6** **Sesvannahütte** (2201 m)
Sesvennagruppe

Ein Faltblatt versenden:
Deutscher Alpenverein e.V.
Tel.: 0049/(0)89/140 03-0
info@alpenverein.de
www.alpenverein.de

Alpenverein Südtirol
Tel.: 0039/0471/97 81 41
office@alpenverein.it
www.alpenverein.it

OeAV-Alpenvereinsjugend
Tel.: 0043/(0)512/595 47-13
jugend@alpenverein.at
www.alpenvereinsjugend.at
Über die angegebene Internetadresse kann man auch direkt buchen.

Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche



Deutscher Alpenverein

Familienbergsteigen – „Hier könnt ihr was erleben ...!“

Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Menschen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe. **Familienbergsteigen im DAV** – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab neun Jahre finden sich im „**Jugendkursprogramm**“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten: abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltbaustellen oder Mountainbiken.

Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter www.jdav.de.



Sport und Spaß in den Bergen: Der DAV Summit Club bietet alpine Familienurlaube mit Kindern von sechs bis 15 Jahren auf der Franz-Senn-Hütte (Stubai), dem Gepatschhaus (Ötztal), der Zufallhütte (Ortlergruppe) und dem Solsteinhaus (Karwendel) an. **Besonderheiten:** Pferdetrekking in den Hohen Tauern, Familienfreizeit in Altenmarkt mit Canyoning, Familien-Ferien im Ötztal mit unterschiedlichen Programmen für Eltern und Kinder, Kletterreise ans Mittelmeer. Erfahrene Bergführer des DAV Summit Club sorgen für Sicherheit und Spaß.

Ausführliche Informationen und Kataloganforderung: **DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins** Am Perlacher Forst 186, D-81545 München Tel.: 0049/(0)89/642 40-194 Fax: 0049/(0)89/642 40-100 E-Mail: info@dav-summit-club.de Internet: www.dav-summit-club.de



Jugendbildungsstätte Hindelang

Jugendbildungsstätte der JDAV in Bad Hindelang. BERGE-BEWEGUNG-BILDUNG

Die Jugendbildungsstätte der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) in Bad Hindelang dient der Bildung junger Menschen und der Weiterbildung von Multiplikatoren der Jugendarbeit.

Bewegungs- und handlungsorientierte Angebote im Naturraum rund um die Jugendbildungsstätte sind das Metier unserer Arbeit.



Haus und Außengelände: Die Jugendbildungsstätte verfügt über 103 Betten in drei Bereichen. Je nach Bereich verfügen die Zwei- bis Sechsbettzimmer über eine eigene Nasszelle. Darüber hinaus stehen Gruppenräume sowie ein Freizeitbereich mit Boulderraum zur Verfügung. Der großzügige Außenbereich verfügt über einen Hochseilgarten, einen Hartplatz und eine Feuerstelle. Für alpine Aktivitäten befindet sich ein großer Ausrüstungsverleih im Haus.

Bildungsangebote: Die Jugendbildungsstätte ist der zentrale Stützpunkt für Jugendleiterschulungen, sowie für die Bildungs- und Ferienprogramme der JDAV. Darüber hinaus bestehen Angebote für Jugendliche, Jugendgruppen, Schulklassen, Studenten sowie Fachkräfte und Multiplikatoren der Jugendarbeit. **Mehr Informationen finden Sie unter:** www.jubi-hindelang.de/Bildungsangebote

Kontakt: Tel.: 0049/(0)8324/93 01-0 Internet: www.jubi-hindelang.de



Berge erleben
Im zentralen „Kursprogramm“ des AVS werden **Alpin-Kurse und Abenteurerwochen für Familien** angeboten.

Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Jederzeit zugänglich sind die Kursangebote auch unter: www.alpenverein.it



Der AVS führt außerdem:

- **Bergheim Lettnalm/Schlern** Selbstversorgerheim auf dem Schlern, nur zu Fuß erreichbar, 2½ Std.
- **Ferienwiese Laghel** oberhalb von Arco (Nähe Gardasee).

Diese Selbstversorger-Einrichtungen stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen über:

Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle Tel.: 0039/0471/97 81 41 oder 0039/0471/30 32 01 E-Mail: jugend@alpenverein.it

Friedl-Mutschlechner-Haus Selbstversorgerhaus in Innervillgraten/Osttirol (siehe auch S. 53 in dieser Broschüre)

Das neue Wanderportal zur Tourenplanung: Internet: www.trekking.suedtirol.info



Wege ins Freie.

Der Oesterreichische Alpenverein bietet **spezielle Programme und Infrastrukturen für Kinder, Jugendliche und Familien an:**



SOMMERCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme für Kinder und Familien. Eigene Familiencamps auf der Ferienwiese Weißbach. Infos unter: www.alpenvereinsjugend.at

FERIENWIESE WEISSBACH:

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer/Salzburg, geöffnet von Anfang Mai bis Mitte September. **Neu:** Sechs Holz-Tipis mit jeweils sechs Schlafplätzen auf der Ferienwiese. Speziell für Familien gut geeignet.

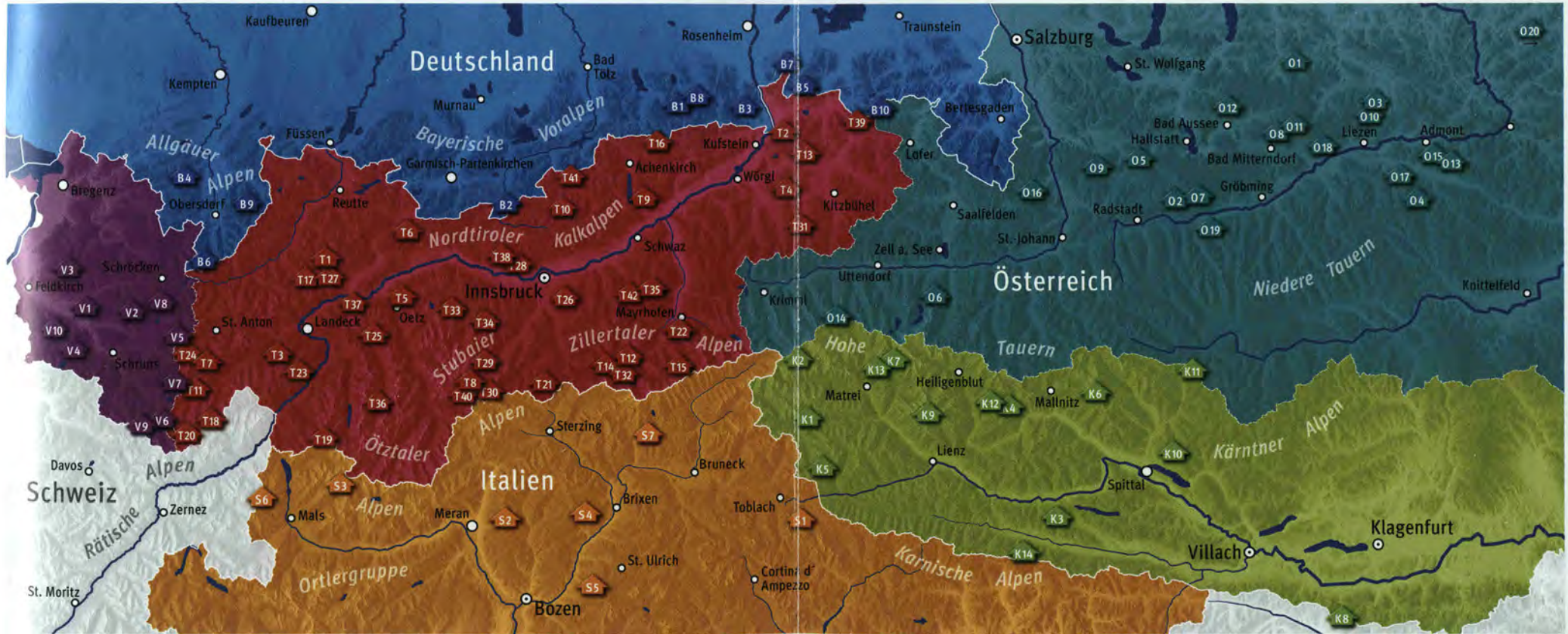
Auskünfte und Anmeldungen (nur von Mai bis September): **Oesterreichischer Alpenverein-Ferienwiese** A-5093 Weißbach b. Lofer Tel. + Fax: 0043/(0)6582/82 36 E-Mail: ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich bitte an die: **Oesterreichische Alpenvereinsjugend** Tel.: 0043/(0)512/595 47-13 E-Mail: jugend@alpenverein.at Internet: www.alpenvereinsjugend.at/ferienwiese

Alpenvereins-Akademie

Das Bildungsportal im Oesterreichischen Alpenverein unter www.alpenverein-akademie.at. Spezielle Ausbildungsprogramme und Lehrgänge (z.B. „Mit Kindern unterwegs“) für Jugendliche und Erwachsene.

Übersichtskarte und Hüttenliste



Bayern

- B 1 Albert-Link Hütte
- B 2 Brunnsteinhütte
- B 3 Brunnsteinhaus
- B 4 Otto-Schwegler Hütte
- B 5 Priener Hütte
- B 6 Rappenseehütte
- B 7 Riesenhütte
- B 8 Schönfeldhütte
- B 9 Schwarzenberghütte
- B 10 Traunsteiner Skihütte

Vorarlberg

- V 1 Frassenhütte
- V 2 Freiburger Hütte
- V 3 Freschenhaus
- V 4 Heinrich-Hueter-Hütte
- V 5 Kaltenberghütte
- V 6 Madlener Haus

Tirol

- T 1 Anhalter Hütte
- T 2 Anton-Karg-Haus
- T 3 Ascher Hütte
- T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
- T 5 Bielefelder Hütte
- T 6 Coburger Hütte
- T 7 Darmstädter Hütte
- T 8 Dresdner Hütte
- T 9 Erfurter Hütte
- T 10 Falkenhütte
- T 11 Friedrichshafener Hütte
- T 12 Friesenberghaus
- T 13 Gaudeamushütte
- T 14 Geraer Hütte

- T 15 Greizer Hütte
- T 16 Gufferthütte
- T 17 Hanauer Hütte
- T 18 Heidelberger Hütte
- T 19 Hohenzollernhaus
- T 20 Jamtalhütte
- T 21 Jugend & Seminarhaus Oberberg
- T 22 Karl-von-Edelhütte
- T 23 Kölner Haus
- T 24 Konstanzer Hütte
- T 25 Ludwigsburger Hütte
- T 26 Meißner Haus
- T 27 Muttekopfhütte
- T 28 Neue Magdeburger Hütte
- T 29 Neue Regensburger Hütte
- T 30 Nürnberger Hütte
- T 31 Oberlandhütte
- T 32 Olpererhütte
- T 33 Pforzheimer Hütte

- T 34 Potsdamer Hütte
- T 35 Rastkogelhütte
- T 36 Riffelseehütte
- T 37 Selber Haus
- T 38 Solsteinhaus
- T 39 Straubinger Haus
- T 40 Sulzenauhütte
- T 41 Tölzer Hütte
- T 42 Weidener Hütte

Oberösterreich / Salzburg / Steiermark

- O 1 Almtalerhaus
- O 2 Austriahütte
- O 3 Dümmlerhütte
- O 4 Edelrautehütte
- O 5 Gablonzer Hütte
- O 6 Gleiwitzerhütte
- O 7 Guttenberghaus

- O 8 Hollhaus
- O 9 Laufener Hütte
- O 10 Linzerhaus (Wurzeralm)
- O 11 Linzer Tauplitzhaus
- O 12 Loserhütte
- O 13 Mödlinger Hütte
- O 14 Neue Fürther Hütte
- O 15 Oberst-Klinke-Hütte
- O 16 Ostpreußenhütte
- O 17 Rottenmann Hütte
- O 18 Spechtenseehütte
- O 19 Schladminger Hütte
- O 20 Ybbstaler Hütte

Kärnten / Osttirol

- K 1 Barmer Haus
- K 2 Essener- und Rostocker Hütte
- K 3 E.T. Compton-Hütte
- K 4 Fraganter Schutzhaus

- K 5 Friedl-Mutschlechner-Haus
- K 6 Gießener Hütte
- K 7 Kaiser Tauernhaus
- K 8 Klagenfurter Hütte
- K 9 Lienzer Hütte
- K 10 Millstätter Hütte
- K 11 Neue Bonner Hütte
- K 12 Sadnighaus
- K 13 Sudetendeutsche Hütte
- K 14 Zollnersee Hütte

Südtirol

- S 1 Dreischusterhütte
- S 2 Meraner Hütte
- S 3 Oberetteshütte
- S 4 Radlsee hütte
- S 5 Schlernbödelehütte
- S 6 Sesvennahütte
- S 7 Tiefrastenhütte

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000807319

AVS

Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen

Tel.: 0471/97 81 41

Fax: 0471/98 00 11

office@alpenverein.it

www.alpenverein.it

OeAV

Oesterreichischer Alpenverein
Olympiastraße 37
A-6020 Innsbruck

Tel.: 0512/595 47-0

Fax: 0512/595 47-40

office@alpenverein.at

www.alpenverein.at

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Str. 2-4
D-80997 München

Tel.: 089/140 03-0

Fax: 089/140 03-23

info@alpenverein.de

www.alpenverein.de

